

2017

# Wirkungsorientierter Geschäftsbericht

nach dem Social Reporting Standard



### Überblick

Vision	5
Einleitung	6
Gegenstand des Berichts	7

Die atempo bildung	10
2. Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz	12
2.1 Das gesellschaftliche Problem	12
2.2 Bisherige Lösungsansätze	12
2.3 Der Lösungsansatz	13
3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum	17
3.1 Eingesetzte Ressourcen (Input)	17
3.2 Erbrachte Leistungen (Output)	17
3.3 Erreichte Wirkungen (Outcome/Impact)	19
3.4 Darstellungen der Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum	19
3.5 Maßnahmen zur begleitenden Evaluation und Qualitätssicherung	19
3.6 Vergleich zum Vorjahr: Grad der Zielerreichung, Lernerfahrungen und Erfolge	19
4. Planung und Ausblick	20
4.1 Planung und Ziele	20
4.2 Einflussfaktoren: Chancen und Risiken	20

capito	2
2. Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz	2
2.1 Das gesellschaftliche Problem	2
2.2 Bisherige Lösungsansätze	2
2.3 Der Lösungsansatz	2
3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum	3
3.1 Eingesetzte Ressourcen (Input)	3
3.2 Erbrachte Leistungen (Output)	3
3.3 Erreichte Wirkungen (Outcome/Impact)	3
3.4 Darstellungen der Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum	3
3.5 Maßnahmen zur begleitenden Evaluation und Qualitätssicherung	3
3.6 Vergleich zum Vorjahr: Grad der Zielerreichung, Lernerfahrungen und Erfolge	3
4. Planung und Ausblick	3
4.1 Planung und Ziele	3
4.2 Einflussfaktoren: Chancen und Risiken	3

nueva	30
2. Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz	38
2.1 Das gesellschaftliche Problem	38
2.2 Bisherige Lösungsansätze	39
2.3 Der Lösungsansatz	39
3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum	43
3.1 Eingesetzte Ressourcen (Input)	43
3.2 Erbrachte Leistungen (Output)	43
3.3 Erreichte Wirkungen (Outcome/Impact)	46
3.4 Darstellungen der Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum	46
3.5 Maßnahmen zur begleitenden Evaluation und Qualitätssicherung	46
3.6 Vergleich zum Vorjahr: Grad der Zielerreichung, Lernerfahrungen und Erfolge	46
4. Planung und Ausblick	48
4.1 Planung und Ziele	48
4.2 Einflussfaktoren: Chancen und Risiken	48

Urganisation	50
5. Organisationsstruktur und Team	52
5.1 Organisationsstruktur	52
5.2 Vorstellung der handelnden Personen	54
5.3 Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke	54
6. Organisationsprofil	57
6.1 Allgemeine Angaben	57
6.2 Governance der Organisation	62
6.3 Eigentümerstruktur, Mitgliedschaften und verbundene Organisationen	63
6.4 Umwelt- und Sozialprofil	64
7. Finanzen und Rechnungslegung	68
7.1 Buchführung und Rechnungslegung	68
7.2 Vermögensverhältnisse	69
7.3 Einnahmen und Ausgaben	72
7.4 Finanzielle Situation und Planung	77

# Alles verstehen können Interessante Ausbildungen machen Jede und jeder im eigenen Tempo Sein Leben selbst bestimmen Respektiert werden **Im Beruf Erfolg haben** Verschiedenheit genießen **Alles ohne Barrieren erreichen**

Was wäre, wenn alle Menschen gleichgestellt miteinander leben, lernen und arbeiten könnten?



### **Vision**

In unserem Unternehmen arbeiten viele verschiedene Menschen. Manche haben ein hohes Tempo, manche sind sehr langsam. Manche haben Lernschwierigkeiten, manche sitzen im Rollstuhl. Manche laufen Marathon und manche lieben Opern. Manche sind in Bosnien geboren, andere in Schweden, viele in Österreich.

Alle sind verschieden. Und genau diese Verschiedenartigkeit bringt uns weiter. Sie fordert uns und sie inspiriert uns. Sie macht uns klüger und mutiger. Wir lernen, Althergebrachtes zu verändern und entwickeln Innovationskraft für die Lösung schwieriger Probleme. Mit jedem neuen Tag leben wir gemeinsam ein Stückchen mehr von unserer Vision.

### Übrigens:

Das Wort "atempo" kommt aus der Musik und bedeutet: Zurück zum Ausgangstempo. Wer ein Stück komponiert und nicht möchte, dass das Orchester mit der Zeit immer schneller wird, baut diesen Hinweis ein, damit sich alle wieder auf ihr ursprüngliches, gemeinsames Tempo besinnen.

### atempo bedeutet für uns:

Jede in ihrem und jeder in seinem eigenen Tempo.

### **Einleitung**

Wir richten diesen Bericht an alle unsere Partnerinnen und Partner. Kundinnen und Kunden, Auftraggeberinnen und Auftraggeber sowie andere Stakeholder.

Ein großer Teil der Menschen, für die atempo arbeitet, wird diesen Bericht schwer lesen und verstehen können. Andere haben zu wenig Zeit, um alles zu lesen. Wieder andere möchten einen ersten schnellen Eindruck gewinnen, was atempo im Jahr 2017 geleistet und erreicht hat.

Für alle diese Menschen gibt es immer wieder im Bericht verteilt kurze Zusammenfassungen der wichtigsten Punkte in Leicht Lesen. Das bedeutet: Diese Zusammenfassungen wurden nach den Richtlinien des Qualitäts-Standards für barrierefreie Information von capito geschrieben. Menschen mit Lernschwierigkeiten haben die Verständlichkeit überprüft. Sie erkennen einen geprüften Text in Leicht Lesen am Gütesiegel für Leicht Lesen von capito.

Wir danken allen Menschen, die uns bisher ihr Vertrauen geschenkt, uns begleitet und in schwierigen Zeiten unterstützt haben.

Wir hoffen, ihnen mit diesem Bericht vermitteln zu können, dass ihr Engagement und ihre Kooperation mit uns Wirkung zeigt.

Walburga Fröhlich

Klaus Candussi



### **Gegenstand des Berichts**

atempo wurde im Jahr 2000 gegründet und entwickelte drei verschiedene Angebote. Die Namen dieser Angebote sind "Bildung", "capito" und "nueva". Im Bericht werden die drei Angebote im Teil B hintereinander vorgestellt und sind farblich voneinander unterschieden.

### Überblick

- Vision
- Einleitung
- Gegenstand des **Berichts**

### atempo **Bildung**

- Problem
- Lösung
- Leistungen
- Wirkung
- Planung

### capito

- Problem
- Lösung
- Leistungen
- Wirkung
- Planung

### nueva

- Problem
- Lösung
- Leistungen
- Wirkung
- Planung

### **Organisation**

- Struktur & Team
- Profil
- Finanzen

Dieser Bericht ist nach den Vorgaben des Social Reporting Standard (SRS) verfasst und bezieht sich auf das Jahr 2017. Für den Bericht verantwortlich sind Walburga Fröhlich und Klaus Candussi.

Sie können diesen Bericht auch auf unseren Websites downloaden.

Den ganzen Bericht finden Sie auf www.atempo.at

Den Bericht für capito finden Sie auf www.capito.eu

und den Bericht für nueva auf www.nueva-network.eu

### Möchten Sie uns erreichen?

Tel. 0043 316 81 47 16 0 Mail office@atempo.at

Heinrichstraße 145 8010 Graz, Österreich









### **Hintergrund-Information in Leicht Lesen**

### **Social Franchise**

Franchise ist ein englisches Wort. Man spricht es so aus: Fräntscheis.

Franchise bedeutet:
Mehrere selbstständige Unternehmen
bieten die gleichen Dienstleistungen
oder die gleichen Produkte an.

Sie verwenden alle den gleichen Namen für diese Dienstleistungen oder diese Produkte. Sie halten sich an die gleichen Regeln. In den Regeln steht, wie eine gute Qualität von Produkten oder Dienstleistungen erreicht wird.

Deshalb kann man sicher sein, dass die Produkte und Dienstleistungen bei allen Partnerinnen und Partnern gleich gut sind.

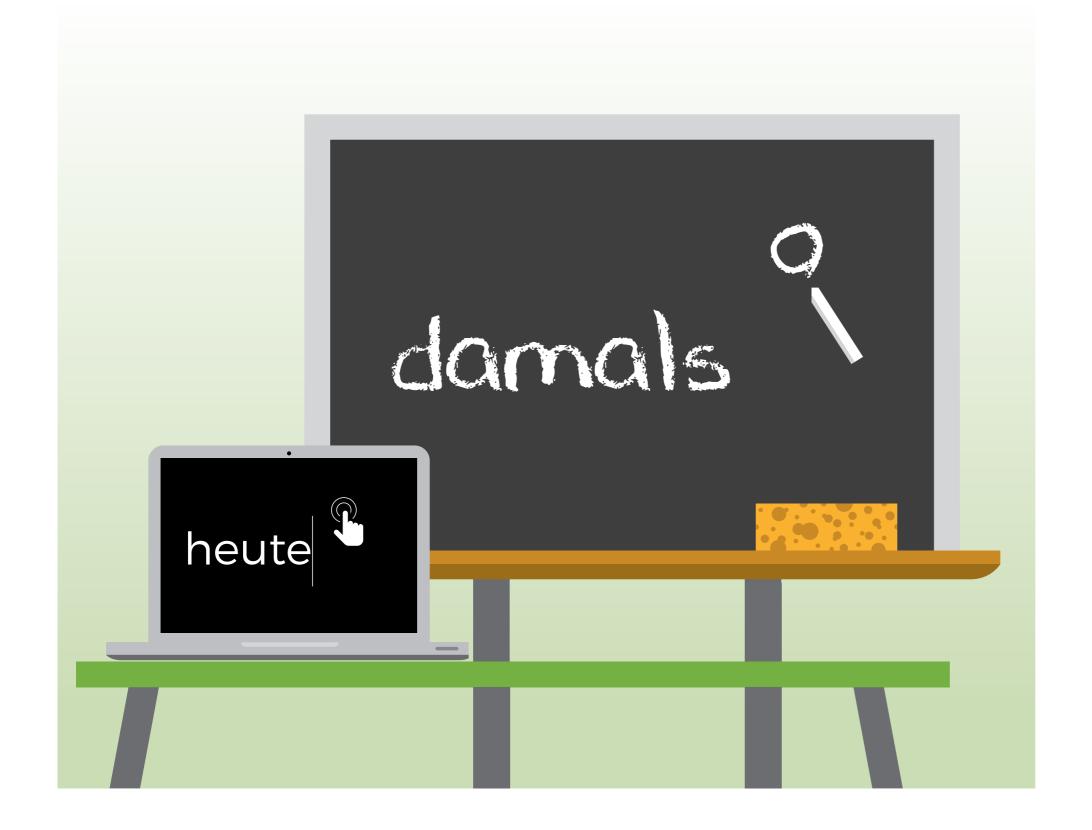
Die Partnerinnen und Partner arbeiten freiwillig miteinander, weil sie gemeinsam erfolgreicher sind als alleine.

Social Franchise bedeutet: Franchise im Sozialbereich. Social Franchise bedeutet auch, dass die gemeinsam angebotenen Dienstleistungen oder die Produkte eine soziale Wirkung haben.

Je mehr Partnerinnen und Partner atempo hat, desto mehr Menschen können die Produkte und Dienstleistungen von capito und nueva nutzen. Social Franchise Partnerinnen und Partner arbeiten gemeinsam, damit sie besser und in mehreren Ländern wirken können.

capito und nueva gibt es nicht nur in Graz. capito und nueva gibt es auch in anderen Städten in Österreich, Deutschland und in der Schweiz.





# Die atempo Bildung

# Qualifizierung am Übergang von Schule zu Beruf

# Das gesellschaftlicheProblem und der Lösungsansatz

### **2.1 Das gesellschaftliche Problem**

Menschen mit Lernschwierigkeiten und schweren Behinderungen finden nach der Pflichtschule kaum berufliche Bildungsangebote vor, die ihren Bedürfnissen und ihrem Lerntempo entsprechen. Ihre Chancen auf einen Arbeitsplatz sind aufgrund ihrer Behinderungen begrenzt, aufgrund mangelnder Bildungsangebote werden sie zusätzlich verschlechtert.

329.923 Schülerinnen und Schüler des Schuljahres 2016/17 haben einen sonderpädagogischem Förderbedarf<sup>1</sup>. 2083 Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf beendeten im Schuljahr 2016/17 in Österreich ihre Pflichtschulzeit<sup>2</sup>. Viele von ihnen sind zu diesem Zeitpunkt – auch wegen ihrer Entwicklungsverzögerungen – noch nicht job-ready.

Besonders Jugendliche mit Lernschwierigkeiten und schweren Behinderungen finden schwer Zugang zu beruflichen Bildungsmaßnahmen oder bezahlter Arbeit und "verschwinden" in spezifischen "Behinderteneinrichtungen", ohne jemals in der Statistik der arbeitslosen Personen aufzuscheinen.

### 2.2 Bisherige Lösungsansätze<sup>3</sup>

Bisher wurden Jugendliche mit Beeinträchtigungen in der Steiermark relativ unkoordiniert und teilweise parallel mit Qualifizie-

2.3 Der Lösungsansatz

### **2.3.1 Vision**

"Wir können alles lernen. Wir brauchen nur die richtigen Hilfsmittel und unser eigenes Tempo", stellt Andrew Lee, der Vorsitzende von People First, einer Selbstvertretungsorganisation für Menschen mit Lernschwierigkeiten, fest.

rungs- und Arbeitsvermittlungsleistungen

aus Mitteln des Landes Steiermark und des

Bundes unterstützt. Dadurch konnten innovative, ineinander greifende Qualifizierungs-

und Übertrittsangebote geschaffen werden, die es auch Menschen mit einer schwereren

Behinderungen oder sogenannten "Nicht-

Arbeitsfähigen" ermöglichten, den Weg in

die Arbeitswelt zu gehen. Allerdings fehlten

steuernde Elemente auf überregionaler und

fachlicher Ebene, sodass in der Praxis einige

Jugendliche mit Behinderungen in der Über-

trittsphase immer wieder inhaltlich ähnliche

Kursmaßnahmen wiederholten, während

andere kein integrierendes Angebot für ihre

Bedarfe vorfanden und von vornherein in

spezifische Einrichtungen ohne Zugang zum

Arbeitsmarkt verwiesen wurden.

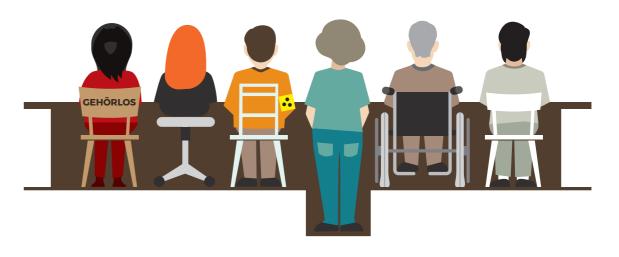
Die Vision der atempo Bildung ist, dass auch Menschen mit Lernschwierigkeiten, die häufig als "arbeitsunfähig" eingestuft werden, vieles lernen können, wenn die pädagogischen Ansätze, Materialien und das Tempo ihren Fähigkeiten und Bedürfnissen entsprechen.

### 2.3.2 Strategie

atempo Bildung übernimmt junge Menschen mit Lernschwierigkeiten aus der Schule oder aus anderen Einrichtungen mit dem Ziel, diese in eine formal anerkannte Ausbildungseinrichtung oder in ein Unternehmen zu vermitteln. Weil diese Menschen mit sehr unterschiedlichen Fähigkeiten und persönlichem Reifegrad einsteigen, ist der Qualifizierungs- und Begleitungsprozess individuell angelegt. Es gibt weder ein für alle gleiches Curriculum noch ein fix vorgegebenes Ende.

Stattdessen wird so lange qualifiziert und begleitet, bis der Übertritt geschafft ist. Im Schnitt dauert das 2,5 Jahre, wobei manche schon nach wenigen Wochen den nächsten Schritt setzen können während andere bis zu fünf Jahren brauchen.





12 ■ atempo Wirkungsbericht 2017 ■ 13

 $<sup>1\</sup> Statistik\ Austria,\ Schülerinnen\ und\ Schüler\ mit\ sonderp\"{a}dagogischem\ F\"{o}rderbedarf\ 2016/2017$ 

<sup>2</sup> Statistik Austria, Schülerinnen und Schüler in der 9. Schulstufe 2016/17, Anteil der Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf an Gesamtzahl: 2,3 %.

<sup>3</sup> Da in Österreich für jedes Bundesland eigene Behindertengesetze gelten, wird hier speziell auf die Situation in der Steiermark, dem Standort von atempo, eingegangen.

Wenn eine Integration am ersten Arbeitsmarkt vorerst nicht erreicht werden kann, besteht die Möglichkeit, Menschen mit Behinderungen in einem inklusiven Setting im Rahmen der Teilhabe an Beschäftigung in die Arbeitswelt zu integrieren. Diese Form der Beschäftigung kann als Übergang gesehen werden und verfolgt das Ziel des Eintritts in den Arbeitsmarkt zu einem späteren Zeitpunkt.

Die Bildungsmaßnahme besteht aus Angeboten zur Persönlichkeitsbildung und Entwicklung von Schlüsselqualifikationen, Praktika in Unternehmen im In- und Ausland sowie fachlichem Training je nach beruflichem Interesse. Die Teilnehmenden verbringen Teile ihrer Bildungszeit in Unternehmen oder inklusiven Bildungseinrichtungen. Dadurch werden schon während dieser Zeit tragfähige Netzwerke für den Übertritt geknüpft und das Lernen in einem inklusiven Umfeld gefestigt.

Großer Wert wird auf den Erwerb von IT-Kompetenzen gelegt. Für viele Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderungen bieten PC und IT eine Reihe von Hilfsmitteln, die ihnen das Kommunizieren und Lernen erleichtern. Diese Hilfsmittel werden von der atempo Bildung an die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmenden angepasst und genützt.

### 2.3.3 Zielgruppen

Die Hauptzielgruppe sind Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderungen nach dem Pflichtschulabschluss in der Steiermark. Eine zweite Zielgruppe sind Unternehmen, die atempo Teilnehmerinnen und Teilnehmer einstellen. Immer stärker entwickelt sich eine dritte Zielgruppe: die Fachkräfte, die sich bei atempo rund um das Thema "IT und Menschen mit Behinderungen" weiterbilden.

### Aktivitäten und erwartete Wirkungen

Tabelle 1

Zielgruppe	Aktivität/ Produkt/ Dienstleis- tung	Kurze Beschreibung	Etwaig erhobenes Entgelt	Erwartete Wirkung der Aktivität
Menschen mit Lernschwierig- keiten und Behinderungen	Potenzialanalyse	Erhebung der Potenziale auf persönlicher und sozialer Ebene	keines	Bewusstsein über die Fä- higkeiten und Stärken
Menschen mit Lernschwierig- keiten und Behinderungen	Entwicklungs- und Karriereplan	Gemeinsame Erstellung und Anpassung in der Triade Trainerin- Jobcoach- Teilnehmerin	keines	Klarheit über Ziele und IST-Stand
Menschen mit Lernschwie- rigkeiten und Behinderungen	Qualifizierung im Haus	Wöchentlich wechselnde Module, indivi- duelle Auswahl, 6-8 Personen pro Modul	keines	Ausbildungs- und arbeitsreife, fachlich kompe- tente Persönlich- keit

Zielgruppe	Aktivität/ Produkt/ Dienstleis- tung	Kurze Beschreibung	Etwaig erhobenes Entgelt	Erwartete Wirkung der Aktivität
Menschen mit Lernschwierig- keiten und Behinderungen, Unternehmen	Qualifizierung im inklusiven Umfeld	Praktika in Unternehmen, Praxis und Schulungen in allgemeinen Bildungs- einrichtungen, Begleitung durch Jobcoachs, Beratung von Unternehmen	keines	Sozial, kom- munikativ und fachlich kompe- tent für formale Ausbildung oder Arbeitsplatz, vorbereitete Unternehmen.
Menschen mit Lernschwierig- keiten und Behinderungen, Unternehmen	Begleitung am Arbeitsplatz im Rahmen der Teilhabe an Beschäftigung	Menschen mit Behinderungen arbeiten stunden- oder tageweise in einem Betrieb und werden dabei vom Fachpersonal unterstützt.	keines	Erleben eines inklusiven Arbeitssettings, Knüpfen von sozialen Kontakten in einem inklusiven Umfeld, Übertritt in ein festes Dienstverhältnis zu einem späteren Zeitpunkt
Menschen mit Lernschwierig- keiten und Behinderungen, Unternehmen	Vermittlung in formale Ausbil- dung oder auf Arbeitsplatz	Suche und Adaptierung des Ausbildungs- oder Arbeits- platzes oder Vermittlung in alternative Beschäftigungs- form	keines	Erfolgreiche Lernerfahrungen, Selbstbewusst- sein, erfolgrei- cher Übertritt, kompetente Unternehmen
Menschen mit Lernschwierig- keiten, Unternehmen	Nachbetreuung	Kontakt mit den vermittelten Ju- gendlichen und Unternehmen halten, Unterstützung bei Problemen	keines	Nachhaltig gesicherter Arbeitsplatz, motivierte Unternehmen

Aktivitäten und erwartete Wirkungen

Tabelle 1

14 ≥ atempo Wirkungsbericht 2017 ≥ 15

### 2.3.4 Verbreitung des Lösungsansatzes

Die atempo Bildung will vor allem die Vision der Lern- und Arbeitsfähigkeit aller Menschen verbreiten und bietet allen Interessierten die Möglichkeit, das Know-how von atempo Bildung für die eigene Arbeit zu nutzen.

Auf regionaler und nationaler Ebene kooperiert atempo Bildung mit allen Beteiligten im System, tauscht Erfahrungen aus und gibt Wissen weiter. Dies meist in themenbezogenen Arbeitskreisen oder als Input-Geber auf Fachtagungen. Auf internationaler Ebene verbreitet atempo Bildung Wissen und Methodik mittels Lernpartnerschaften oder Studienreisen und Fortbildungen im Rahmen europäischer Förderprogramme.

Ein neuer Schwerpunkt ist die Kooperation

mit Schulen mit dem Ziel, digitale Inputs im Bildungssystem zu etablieren und dabei auch die Integration von Menschen mit Lernschwierigkeiten im schulischen Alltag zu ermöglichen.

atempo Bildung hat im Jahr 2017 bei zahlreichen europäisch ausgerichteten Fortbildungsprogrammen partizipiert. Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Deutschland, Griechenland, Rumänien, Irland, Portugal, Litauen, Norwegen, Zypern, Spanien und Polen sowie Wissenstransfers und gemeinsame Projekte mit Partnerorganisationen aus den Niederlanden, Großbritannien, Finnland, Deutschland und Griechenland zeigen die internationale Vernetzung der atempo Bildung.

# atempo kooperiert mit Organisationen in u.a. Deutschland, Griechenland, Rumänien, Großbritannien, Irland, Portugal, Litauen, Norwegen, Zypern, Spanien und Polen.

# 3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum

### 3.1 Eingesetzte Ressourcen (Input)

Die atempo Bildung setzte im Jahr 2017 insgesamt 1.709.732 € an Ressourcen ein. Davon entfielen 930.915 € auf Personalkosten und 348.017 € auf Sachkosten. Der Großteil dieser Ressourcen wird vom Land Steiermark Fachabteilung für Soziales, sowie vom Sozialministerium und zu einem kleinen Teil von der EU finanziert.

Zusätzlich investierten drei ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ca. 300 Stunden für Einzelbetreuung oder Zusatzbildungsangebote im Bereich Gesundheit und Fremdsprachen. Außerdem wird das Team von zwei Zivildienstpflichtigen unterstützt.

### 3.2 Erbrachte Leistungen (Output)

Im Jahr 2017 besuchten 106 Personen das atempo Bildungsangebot. Diese Personen

nutzten insgesamt 402 Module und 246 Wahlpflichttage mit individuellen Bildungsinhalten, absolvierten 124 Praktika und besuchten 59 längerfristige Praxisstellen.

Im Bereich IT-Kompetenzen entwickelte atempo sein umfassendes Schulungsangebot für die Nutzung von Tablets in Kooperation mit anderen Organisationen weiter.

So wurden in Graz fünf internationale, jeweils 5-tägige Kurse zum Thema "Future Education with iPads and Tablets" durchgeführt. Gemeinsam mit den Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern wurde auch je ein Kurs in Helsinki und in Amsterdam angeboten.

Teilgenommen haben insgesamt 91 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus verschiedensten europäischen Ländern. Zudem wurden in Graz mehrere individuelle Schulungen direkt vor Ort und in anderen Organisationen durchgeführt.



16 ■ atempo Wirkungsbericht 2017 ■ 17

D





Darüber hinaus laufen mehrere durch das Programm Erasmus+ geförderte Projekte: Zum Beispiel ein 3-jähriges Projekt mit dem Titel "Inclusive Education with iPads and Tablets" mit Partnerorganisationen aus Irland, Großbritannien, Finnland und Deutschland. Kernaufgabe ist die Entwicklung von modularen Kursen für Lehrerinnen und Lehrer in der Schule und Erwachsenenbildung, die den Einsatz von Tablets im Unterricht und zur Förderung von Inklusion zum Inhalt haben

Die atempo Bildung partizipiert darüber hinaus bei einem auf zwei Jahre angelegten Projekt mit dem Titel "Let's try ICT" mit Partnerinnen und Partnern aus Deutschland, Kroatien, Belgien, Frankreich, Türkei, Portugal und Österreich. Hier geht es im wesentlichen um den Einsatz von Tablets und Apps in der Frühförderung und im Kindergarten. In einem weiteren EU-Projekt "SOIL - Social Inclusion of Learners", das von atempo koordiniert wird, ist die atempo Bildung mit dem Ansatz, digitale Tools für den inklusiven Unterricht einzusetzen, stark involviert. In diesem Projekt werden in sechs europäischen Ländern Konferenzen und Weiterbildungsseminare für Lehrerinnen und Lehrer abgehalten. Ziel ist die Förderung von inklusivem Unterricht.

Außerdem veranstaltet die atempo Bildung ein regelmäßig stattfindendes Lerncafé, in dem speziell Seniorinnen und Senioren sowie Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderungen die Möglichkeit erhalten, Tablets kostenlos auszuprobieren und interessante Apps kennenzulernen.

Die atempo Bildung bietet auch die Möglichkeit, Auslandserfahrungen im Rahmen von 2- bis 6-wöchigen Praktika zu sammeln. Im Jahr 2017 haben 3 Personen diese Möglichkeit genutzt und absolvierten ein jeweils 2-wöchiges Auslandspraktikum in Hamburg.

Neben dem Restaurant "Das Lorenz" am atempo Standort bieten die Haustechnik und der Gemüse- und Blumengarten weiterhin die Möglichkeiten, die Potenziale der Teilnehmenden zu erkennen und weiter zu entwickeln.

### 3.3 Erreichte Wirkungen (Outcome/Impact)

Im Jahr 2017 beendeten 14 Teilnehmende ihre Zeit bei der atempo Bildung.

Sechs davon haben nun einen fixen Arbeitsplatz am ersten Arbeitsmarkt, eine weitere Teilnehmerin schaffte den Übertritt in eine berufliche Qualifizierung.

Das entspricht einer Erfolgsquote von 50%. Zwei Personen konnten in eine für sie besser geeignete Betreuungsform vermittelt werden. Fünf Personen sind ohne Anschlussperspektive ausgestiegen.

Im Rahmen der Levo-Leistung "Teilhabe an Beschäftigung und Arbeit" konnten fünf Teilnehmer in eine geringfügige Beschäftigung vermittelt werden.

Diese Personen werden weiterhin von atempo begleitet und am Arbeitsplatz unterstützt. Insgesamt verringerte sich die Erfolgsquote gegenüber dem Vorjahr. Dies entspricht dem allgemeinen Trend der zunehmenden Arbeitslosigkeit von Menschen mit Behin-

derungen. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der arbeitslosen Menschen mit Behinderungen nach einem Anstieg von 2,7% im Jahr 2016, 2017 um 4% gestiegen<sup>5</sup>.

### 3.4 Darstellung der Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum

Siehe Tabelle 1

# 3.5 Maßnahmen zur begleitenden Evaluation und Qualitätssicherung

Die atempo Bildung unterzieht sich den Qualitätssicherungsvorgaben des LQW. LQW ist ein weit verbreitetes Qualitätsmanagementsystem in der Weiterbildung in Deutschland und in Österreich und gilt als anerkanntes Qualitätstestierungsverfahren. Seit September 2012 ist der Bereich Bildung LQW-zertifiziert. Dies bedeutet, dass durch diese Testierung ein hoher Standard im Bildungsbereich garantiert ist und atempo sich zur laufenden Reflexion und Weiterentwicklung verpflichtet.

Im Jahr 2016 wurde die Retestierung erfolgreich durchgeführt. Seit Juli 2013 ist der Bereich Bildung auch Ö-Cert Qualitätsanbieter.

# 3.6 Vergleich zum Vorjahr: Grad der Zielerreichung, Lernerfahrung und Erfolge

Siehe Tabelle 2

4

5 http://www.dnet.at/elis/Tabellen/arbeitsmarkt/behinderte\_jahr.pdf

### Erfolgsquote im Jahresvergleich 2014 bis 2017

Tabelle 2

	2014	2015	2016	2017
Die Erfolgsquote von atempo Bildung gesamt	73%	72%	56%	50%
erfolgreich auf Arbeitsplatz	59%	39%	38%	43%
erfolgreich auf Ausbildungsplatz	14%	33%	19%	7%
Ausstieg ohne Anschlussperspektive	27%	28%	43%	36%
Gesamt Abschlüsse Personen	22	18	16	14

18 ■ atempo Wirkungsbericht 2017 ■ 19

### 4. Planung und Ausblick

### **4.1 Planung und Ziele**

Bei atempo Bildung ist es 2017 zu einem Wechsel in der Leitung des Bereiches gekommen. Außerdem kam es zu einer Änderung der Gesamtorganisation.

Der Restaurantbetrieb "Das Lorenz", das neben seiner gastronomischen Tätigkeit immer schon der Ausbildung von Teilnehmerinnen und Teilnehmern diente, wurde im Zuge dieser Änderung in die Bildung integriert.

Die Ausweitung des inklusiven Bildungsangebotes im Gastrobereich, der sich als sehr erfolgreich gezeigt hat, sowie die Berücksichtigung der digitalen Veränderungen, die Erlangung von formal anerkannten Zertifikaten und die Verstärkung von Empowerment und Selbstbestimmung im Bildungsangebot stehen im Blickpunkt der weiteren Entwicklung der Bildung bei atempo.

### **4.2 Einflussfaktoren: Chancen und Risiken**

Österreich und Deutschland haben aufgrund der UN Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen Aktionspläne zu deren Umsetzung verfasst. In diesen Aktionsplänen stehen inklusive Bildung und Integration am Arbeitsmarkt an wichtiger Stelle.

In der Steiermark wurde aufgrund der Novellierung des Steiermärkischen Behindertengesetzes die Leistung "Teilhabe an Beschäftigung in der Arbeitswelt" (TaB) implementiert, die es Menschen mit Behinderungen, die derzeit am ersten Arbeitsmarkt nicht Fuß fassen können, ermöglicht, in einem inklusiven und normalisierten Arbeitsumfeld mit Unterstützung zu arbeiten. Dabei zeigte sich, dass die Unterteilung von arbeitsfähigen und nicht arbeitsfähigen Personen eine große Hürde für den Zugang

zur Beschäftigung darstellt. Erste Erfolge im Hinblick darauf, Vertreterinnen und Vertreter von Politik und Behörden davon zu überzeugen, dass insbesondere junge Erwachsene mit Behinderungen längere Entwicklungsphasen benötigen, und eine Klassifizierung von Menschen als "arbeitsunfähig" keinesfalls der UN Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen entsprechen kann, gab es bereits. Gleichwohl wird diese Überzeugungsarbeit aber weiterhin einen Schwerpunkt der Arbeit der atempo Bildung ausmachen.

Überdies gibt es Bestrebungen, das Konzept des persönlichen Budgets, wie es im Wohnund Freizeitbereich bereits existiert, auch im Bereich des Angebotes der Arbeitsunterstützung für Menschen mit Lernschwierigkeiten umzusetzen.

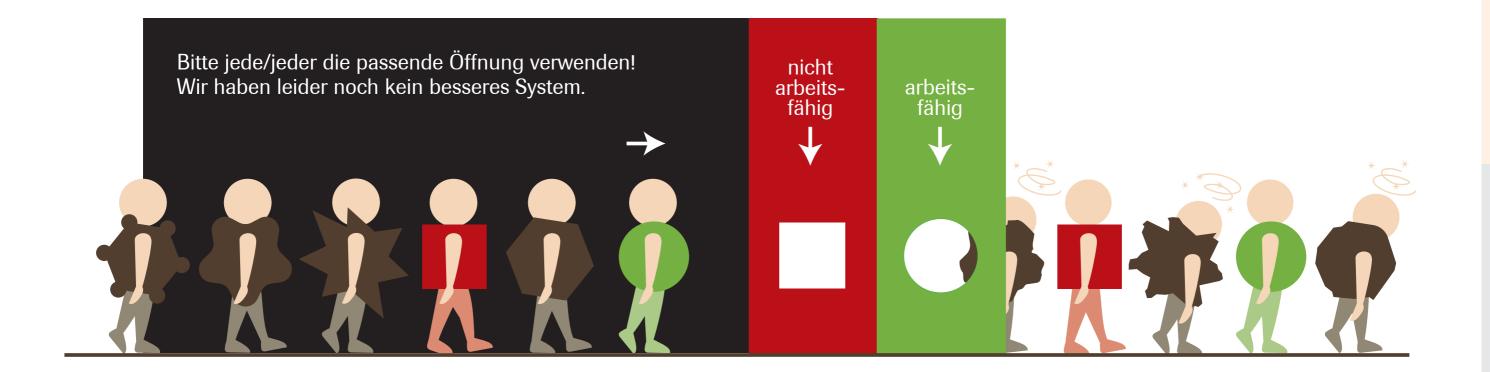
Erhalten Menschen mit Behinderungen die entsprechenden Lernangebote, Rahmenbe-

dingungen und individuelle Unterstützung, ist Inklusion am Arbeitsplatz möglich.

Flexibel handhabbare Qualifizierungsangebote und eine langfristige Begleitung sind wesentliche Faktoren für die nachhaltige Sicherung eines Arbeitsplatzes.

Ohne diese Begleitung laufen Menschen mit Lernschwierigkeiten und schweren Behinderungen Gefahr, ihren Arbeitsplatz gleich bei der ersten Krise wieder zu verlieren.

Die Begleitung ist auch für die Firmen unerlässlich, den oftmals trauen es sich Unternehmen nicht zu, Menschen mit Behinderungen ohne ein entsprechendes beidseitiges Coaching anzustellen.



20 ■ atempo Wirkungsbericht 2017 atempo Wirkungsbericht 2017 ■ 21

# capito





B

# Leicht verständliche Informationen und Barrierefreiheit

# Das gesellschaftlicheProblem und der Lösungsansatz

### **2.1 Das gesellschaftliche Problem**

### 2.1.1 Gesellschaftliche Ausgangslage

Menschen mit Behinderungen sind aufgrund vielfältiger Barrieren aus unserer Gesellschaft ausgeschlossen. Physische Barrieren schließen Menschen mit körperlichen Einschränkungen aus. Menschen mit Sinneseinschränkungen, kognitiven Beeinträchtigungen, Lernschwierigkeiten oder geringen Lese- und Schreibkenntnissen kämpfen mit Orientierungs- und Informationsbarrieren.

Barrieren bewirken, dass Menschen mit Behinderungen einen massiv eingeschränkten Zugang zu Bildung, Beruf, Kultur etc. haben, ihre Rechte nicht kennen, keine Eigenverantwortung übernehmen können und ihr Leben lang von anderen abhängig bleiben.

### 2.1.2 Ausmaß des Problems

Barrierefreiheit braucht nahezu jeder Mensch irgendwann einmal im Leben. Sie ist für 10% der Bevölkerung unentbehrlich, für 40% notwendig und für 100% komfortabel und dazu noch ein Qualitätsmerkmal<sup>1</sup>. Die Zahlen aus dem "Behindertenbericht" der österreichischen Bundesregierung<sup>2</sup> zeigen, dass fast ein Drittel der Bevölkerung dauerhaft auf Barrierefreiheit angewiesen ist.

### Wo gibt es Barrieren?

- Körperliche Barrieren
- Schwellen und Treppen, schwere Türen, enge Toiletten ohne Haltegriffe
- Orientierungsbarrieren

fehlende Leitsysteme, schlecht lesbare Schilder, fehlende Hinweise

Infomationsbarrieren

falsch programmierte Websites, schwer verständliche Texte, unübersichtlich gestaltete Dokumente

psychisch-emotionale Barrieren

Berührungsängste, Unwissenheit, Unsicherheit im Umgang mit Menschen mit Beeinträchtigungen

> Fast ein Drittel der Bevölkerung ist dauernd auf Barrierefreiheit angewiesen

### 2.2 Bisherige Lösungsansätze

Viele Maßnahmen zum Abbau von Barrieren fokussieren je nach Beteiligten auf eine bestimmte Zielgruppe mit Beeinträchtigung oder werden erst im Nachhinein gesetzt. Häufig sind Sonderlösungen die Folge. Diese schaffen zwar vordergründig barrierefreien Zugang für die jeweilige Zielgruppe, stellen aber möglicherweise gleichzeitig eine neue Barriere für eine andere dar.

Sonderlösungen für Barrierefreiheit können zwar den Zugang beeinträchtigter Menschen zu einer bestimmten Dienstleistung, einem Angebot oder einem Gebäude ermöglichen, sie schaffen aber gleichzeitig "Sonderwelten".

Solche Sonderwelten entstehen beispielsweise durch eigene "Behinderteneingänge", welche dann meist die Hinter- und Lieferanteneingänge sind.

Auch die sogenannte "Leichte Sprache" steht im Verdacht, Menschen mit Lernschwierigkeiten auszugrenzen. Der Vorwurf: Kommunikationsmittel in leichter Sprache - wie etwa Broschüren oder Websites - werden nur von Menschen mit Lernschwierigkeiten genutzt und nicht von allen gemeinsam.

Leseschwierigkeiten von erwachsenen Menschen werden oft gleichgesetzt mit "zu faul zum Lesen", das Problem wird individualisiert, mit "asozialen Familienverhältnissen" erklärt oder als Schulproblem klassifiziert. Diese Erklärungen lassen die Vielschichtigkeit des Problems und die gesellschaftlich bedingten Ursachen völlig außer Acht. Es entsteht eine negative Zuschreibungsspirale in Richtung "einfache Sprache = flacher Inhalt für dumme, unkultivierte Menschen", sodass nur wenige es wagen, nachzufragen, wenn sie eine Information nicht verstanden haben.

### 2.3 Der Lösungsansatz

### 2.3.1 Vision

Die Vision von capito ist eine Gesellschaft, in der alle Menschen alles verstehen können, was sie für ein selbstbestimmtes Leben brauchen.

### 2.3.2 Strategie

capito macht deutlich, dass verstandene Information das Ergebnis eines gelungenen Kommunikationsprozesses zwischen Sender und Empfänger ist. Zu diesem Gelingen können nicht nur die Empfänger sondern auch die Absender beitragen, indem sie Informationen so gestalten, dass ihre Zielgruppen diese auch tatsächlich erfassen können. capito macht deutlich, dass hierfür nicht nur Sprachkompetenz, Intelligenz oder Schulbildung von Bedeutung sind, sondern Vor-Erfahrungen zum Thema eine wesentliche Rolle spielen.

Die capito Methode nimmt die Vielschichtigkeit des Problems auf und bietet mit dem capito Stufenmodell einen Lösungsansatz, wie verschiedene Zielgruppen mit unterschiedlichen Lesekompetenzen erreicht werden können.

Im Jahr 2016 startete capito mit ersten Entwicklungsschritten für die Nutzung neuer digitaler Technologien, die die Strategie der Zielgruppenorientierung noch besser unterstützen können. Seit dem Jahr 2017 gibt es die capito App. Mit dieser App können Informationen sehr einfach in verschiedenen Sprachstufen via QR Code und Smartphone zur Verfügung gestellt werden. Die User bestimmen selbst, welche Sprachstufe sie wählen und verstehen können.

Im Herbst 2017 startete capito gemeinsam mit Expertinnen und Experten der Karl-Franzens-Universität Graz, der TU Graz und der FH Salzburg (Lingustik, Informatik, Layout und Design) ein Forschungsprojekt zur Entwicklung eines Programms zur automatisierten Überprüfung von Informationen auf leichte Verständlichkeit und Lesbarkeit, das "capito Prüftool". Dieses Programm soll es

24 atempo Wirkungsbericht 2017 atempo Wirkungsbericht 2017

<sup>1</sup> Neumann, P., et al, Ökonomische Impulse eines barrierefreien Tourismus für alle – Eine Untersuchung im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie, 2004 / 2. Auflage

<sup>2</sup> Bericht der Bundesregierung über die Lage behinderter Menschen in Österreich. Wien 2009

Behörden-Info

"Neu in Graz" Integrationsreferat der Stadt Graz

### **Ausstellungs-Info**

"Arbeit ist unsichtbar" Museum Arbeitswelt Steyr 2018





**Nerkstättenvertrag** 

Schleswiger Werkstätten

### Wohnbescheid

Landesregierung Oberösterreich





Vertragsunterlagen

Tiroler Wasserkraft (TIWAG)



jedem Menschen ermöglichen, beliebige Informationen hinsichtlich ihrer Verständlichkeit einfach, schnell und standardisiert zu überprüfen.

### 2.3.3 Zielgruppen

Primäre Zielgruppen von capito sind Menschen mit Lese- und Lernschwierigkeiten, Sinnesbehinderungen und motorischen Beeinträchtigungen, sowie Menschen, die aus anderen Gründen (fremdsprachlicher Hintergrund, geringe Schulbildung) Probleme haben, übliche Informationsangebote zu verstehen oder aufgrund anderer Barrieren ausgeschlossen oder behindert werden.

Nahezu jeder Mensch wird immer wieder

mit Informationen konfrontiert, die nicht verstanden werden, besonders wenn es sich um Informationen von Behörden oder Unternehmen handelt. Daher sind eine weitere Zielgruppe Kommunen, Behörden, Unternehmen und gemeinnützige Organisationen.

capito unterstützt diese bei der Informationserstellung und gibt ihnen jenes Know-how weiter, das sie brauchen, um Barrierefreiheit in ihrem Wirkungsbereich umzusetzen und damit die Voraussetzungen für Inklusion zu

### 2.3.4 Aktivitäten und erwartete Wirkungen

Siehe Tabelle 3

Zielgruppe	Aktivität/ Produkt/ Dienstleis- tung	Kurze Beschreibung	Etwaig erhobenes Entgelt	Erwartete Wirkung der Aktivität
Menschen mit Lese-und Sprachkompe- tenz von A1 bis B1	Barrierefreie Tex- te und Layouts inkl. PDF Doku- mente, Analysen, Beratung und Zertifizierung Neu: die capito App und Soft- ware	Verständliche und barrierefreie Formulare, CDs, Broschüren, Websites oder Bücher zu verschiedensten Themen	Texte ca. € 150 pro Normseite (1.800 Zeichen), Layouts ca. € 90 pro Seite, Beratung ca. € 105 pro Stunde	Zielgruppe hat barrierefreien Zugang zur Information und kann diese verstehen und nutzen. Verbes- serung der Lese- kompetenzen.
Menschen mit körperli- chen oder Sinnesbeein- trächtigungen	Analysen auf Barrierefreiheit, Beratung bei Planung und Umsetzung	Analysen von Gebäuden, We- gen, Leitsyste- men, Bauplänen und Beratung bei der Umset- zung	Gebäude-Analysen ab € 450, Beratung ab € 105 pro Stunde	Zielgruppe hat barrierefreien Zugang zu Gebäuden und Angeboten und kann diese unbehindert nutzen.
Menschen in der Öffentlich- keitsarbeit, in Behörden und Institutionen, in Medien und in NGOs	Sensibilisierung, Know-how Vermittlung, Weiterbildung	Vorträge, Workshops, Lehrgänge, Beratung	ca.€ 1.910 für einen capito Lehrgang, ca. € 1.400 für einen Ganztages- Workshop	Zielgruppe ist offen für Kontakt mit Menschen mit Beeinträch- tigungen. Know- how ist in der Gesellschaft verankert.
Behörden, Unternehmen, NGOs, Kommu- nen	Beratung für Barrierefreiheit, Netzwerk "Bereit für Barrierefrei- heit"	Beratung und Begleitung bei der Projektum- setzung, Vernet- zung, Schulung und langfristige Begleitung	Jahresmitglieds- beitrag zwischen €980 und €1.840	Barrierefreiheit nachhaltig verankert

Aktivitäten und erwartete Wirkungen

Tabelle 3

B

capito

### 2.3.5 Verbreitung des Lösungsansatzes

capito wird mittels niederschwelligen Schulungen und Social Franchising verbreitet. Das Social Franchise Netzwerk von capito kooperiert intensiv und entwickelt gemeinsam Dienstleistungen, Produkte und deren Qualität weiter. Verbreitet werden die Methode, das Know-how sowie der Qualitätsstandard mit Gütesiegel. Seit Herbst 2016 werden capito Übersetzungen auch via App und QR-Code verbreitet.

Die Franchise Partnerinnen und Partner schulen in ihren Regionen Unternehmen und NGOs sowie Behörden in Lehrgängen. Erfolgreich geschulte Organisationen können Qualitäts-Partner werden und so die Wirkung von capito weiter verbreiten. Als Qualitäts-Partner verpflichten sie sich, den Qualitäts-Standard von capito einzuhalten, wenn sie selbst Texte schreiben und gestalten.

Außerdem will capito mehr Know-how über Barrierefreiheit in Gemeinden und Unternehmen bringen. Dafür wurde das Netzwerk "Bereit für Barrierefreiheit" initiiert, welches sich an Gemeinden, Tourismusverbände und Unternehmen richtet. Ende 2017 besteht das Netzwerk von capito aus 75 Partnerorganisationen. Davon

bieten 21 Partner im Rahmen einer Social Franchise Partnerschaft die capito Lösungen für Kundinnen und Kunden am freien Markt an. 54 Partnerorganisationen nutzen das capito Know-how als Qualitäts-Partner für die interne Verbesserung ihrer Kommunikation und Information.

Das Netzwerk "Bereit für Barrierefreiheit" umfasst zum Ende des Jahres 2017 58 Gemeinden<sup>3</sup>. Insgesamt haben sich darüber hinaus 188 Partner-Betriebe auf ihre Barrierefreiheit hin überprüfen lassen.

Diese Partner-Betriebe und ihr barrierefreies Angebot sowie die Partner-Gemeinden werden auf www.bereit-fuer-barrierefreiheit.eu dargestellt.

**Das capito Netzwerk** besteht aus **75 Partnerorganisationen** 

### **Hintergrund-Information in Leicht Lesen**

### **Barrieren**

Wichtige Informationen sind oft schwer verständlich. Viele Menschen können schwierige Texte nicht verstehen. Sie können deswegen in unserer Gesellschaft nicht gleichberechtigt leben.

Menschen werden auch ausgeschlossen, wenn sie nicht in ein Gebäude hinein können. Zum Beispiel werden Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer ausgeschlossen, wenn der Eingang zu einem Gebäude Stufen hat.

Wir wollen aber eine Gesellschaft. in der niemand ausgeschlossen wird. Wir wollen Barrierefreiheit für alle.

Dafür gibt es bei uns verschiedene Angebote. Es gibt Angebote für Menschen mit Behinderungen, Menschen mit Leseschwierigkeiten oder Menschen mit Lernschwierigkeiten.

Aber es gibt auch Angebote für Menschen ohne Behinderungen. Zum Beispiel für Menschen mit wenig Bildung oder Menschen, die eine andere Sprache sprechen, aber auch für Seniorinnen und Senioren.

Seit neuestem gibt es auch eine App, mit der man leicht verständliche Informationen ganz einfach am Handy lesen kann.

Außerdem entwickelt capito ein Computer-Programm: Mit diesem Programm kann man automatisch prüfen, ob eine Information leicht verständlich ist. Dieses Computer-Programm nennt atempo das Prüftool. Das spricht man so aus: Prüftuul.

















<sup>3 12</sup> http://www.bereit-fuer-barrierefreiheit.eu/de/ Ueber-uns/Mitglieder-des-Netzwerks/

### 3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum

### 3.1 Eingesetzte Ressourcen (Input)

Die Partnerinnen und Partner von capito bieten ihre Dienstleistungen selbstständig an und setzen ihre Ressourcen aufgrund eigener wirtschaftlicher Planung ein. Im Jahr 2017 waren insgesamt 17 Partnerinnen und Partner mindestens 1 Jahr durchgehend operativ tätig. Der Ressourceneinsatz dieser Partnerinnen und Partner betrug in Summe 1.572.000 €. Davon entfielen 1.067.000 € auf Personalkosten und 505.383 € auf Sachkosten. Der Ressourceneinsatz war damit ungefähr gleich hoch wie im Jahr davor.

### 3.2 Erbrachte Leistungen (Output)

capito hat im Berichtsjahr 2017 für 487 unterschiedliche Kunden 835 Informationsprodukte und Dienstleistungen produziert und erbracht. 2016 waren es mehr Produkte, nämlich 575 für 885 Kunden, aber die Produkte waren von kleinerem Ausmaß.

Der Gesamterlös betrug 2016 € 1,3 Mio und ist in 2017 mit € 1,33 praktisch gleich hoch geblieben. Im Schnitt wurden im Jahr 2017 pro Kunde Dienstleistungen im Wert von € 2.731 erbracht. Zum Vergleich betrug der durchschnittliche Auftragswert pro Kunde 2016 € 2.273.

Dienstleistungen von capito sind beispielsweise die Übertragung von rechtlich und gesellschaftlich relevanten Texten wie tägliche Nachrichten oder Wahlinformationen in Leicht Lesen, die Erstellung von barrierefreien Layouts für Printmedien oder die Produktion leicht verständlicher Trainings- und Unterweisungsmaterialien auf CD-ROM.

Dienstleistungen im Bereich der baulichen Barrierefreiheit sind beispielsweise Analysen von Bauplänen, Hotels und Bildungseinrichtungen sowie Beratung und Projektbegleitung. capito Kunden sind Bauträger und **■ € 1,3 Mio == €0.8 Mio** 

Planungsbüros, Ministerien, Landes- und Gemeindeverwaltungen und soziale Organisationen, Freizeit-, Kultur- und Tourismusanbieter, Bildungseinrichtungen, Banken sowie Handels- und Dienstleistungsunter2017 nutzten insgesamt 394.636 Menschen die von capito Kunden angebotenen leicht verständlichen, barrierefreien Informationen (Vergleich 2016: 360.000).

Zusätzlich wurden rund 1.675.000 Menschen mittels Informations- und Marketingmaßnahmen für das Thema sensibilisiert oder darin bestärkt.

Außerdem hat capito im Jahr 2017 bezahlte Arbeit für insgesamt 266 Menschen mit Behinderungen geschaffen. Davon sind 23 Menschen in Festanstellung (fixe Arbeitsplätze). 243 Menschen mit Behinderungen waren als Honorarkräfte für Prüfgruppenarbeit tätig.

Besonders interessant waren die umgesetzten Projekte mit der capito App für Ausstellungen, Wahlinformationen und das neue Gesetz Österreichs für rechtliche Vertretung, sowie das gemeinsam mit der Austria Presse Agentur umgesetzte Service "TopEasy", ein täglicher Nachrichtenüberblick in leicht verständlicher Sprache. Dieser Nachrichtenüberblick wird vom Teletext des ORF übernommen und steht allen Genossenschaftern der APA sowie NGOs kostenlos zur Verfügung.

### 3.3 Erreichte Wirkungen (Outcome/Impact)

capito bewirkt, dass Menschen mit schlechten Lese- und Lernerfahrungen Informationen verstehen können. Um sicher zu gehen, dass dies tatsächlich der Fall ist, wird jedes capito Informationsprodukt von Vertreterinnen und Vertretern der Zielgruppe überprüft. Je nach Komplexität und Umfang der Informationsmenge prüfen drei bis 60 verschiedene Personen mit Lese- und Lernschwierigkeiten oder Behinderungen ein Produkt von capito, bevor es das Haus verlässt. In den Jahren 2012, 2013 und 2014 wurde jedesmal ein spezifisches Produkt auf seine Wirkung bei den Nutzerinnen und Nutzern sowie Kundinnen und Kunden evaluiert. Die Ergebnisse sind in den jeweiligen Geschäftsberichten nachzulesen und waren durchwegs positiv.

Für das Jahr 2016 wurde keine spezifische Wirkungsanalyse im nachhinein durchgeführt, weil die Ergebnisse aus den drei letzten Jahren eindeutig waren.

Im Jahr 2017 wurde eine umfassende Online-Befragung zum Produkt Wahlinformation zur Bundestagswahl in Deutschland gemacht. Die geplante Evaluierung der Wirkung der capito App konnte noch nicht durchgeführt werden, weil der entsprechende Kunde noch nicht soweit war, diese in großem Stil einzusetzen.

2017 wurde das gemeinsam mit der APA umgesetzte Thema "Nachrichten leicht verständlich" evaluiert: Zum einen wurden Fragebögen an jene Leserinnen und Leser ausgeschickt, die die TopEasy Nachrichten per E-Mail beziehen. Zum anderen wurde erhoben, wie viele Personen die TopEasy Nachrichten regelmäßig nutzen.

Im Ranking der Leserinnen und Leser, welche Themen sie besonders gerne lesen wollen, war Politik mit 81% an erster Stelle, gefolgt von Kultur (65%) und Wirtschaft (62%). Sport war mit 54% an letzter Stelle. 77% der Befragten gaben an, dass sie die TopEasy Nachrichten besser verstehen, als Nachrichten in anderen Medien und 57% meinten, die leicht verständlichen Nachrichten hätten ihr Interesse an den berichteten Themen vergrößert. Die TopEasy Nachrichten werden monatlich von 45.000 Personen gelesen bzw. aktiv abgerufen. Die größte Nutzergruppe ruft den Nachrichtendienst via ORF Teletext ab. Die zweitgrößte Gruppe über den täglichen E-Mail Nachrichtendienst der APA an NGOs und eine kleinere Gruppe über Social Media.

Die große Bedeutung dieses Angebots für die Nutzerinnen und Nutzer zeigte sich auch darin, dass außerordentlich viele von sich aus Kontakt mit der APA oder dem ORF aufnahmen, um zu betonen, wie sehr sie sich über dieses Angebot freuen.

### 3.4 Darstellung der Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum

30 atempo Wirkungsbericht 2017 atempo Wirkungsbericht 2017 31 Siehe Tabelle 3

### 3.5 Maßnahmen zur begleitenden Evaluation und Qualitätssicherung

capito hat einen für alle Partnerinnen und Partner verbindlichen Qualitäts-Standard entwickelt. Sein Kernstück ist ein dreistufiges Prüfverfahren, das jedes Informationsprodukt durchlaufen muss. Nur Produkte, welche die Verständlichkeitsprüfung durch Vertreterinnen und Vertreter der Zielgruppen bestanden haben, erhalten ein Gütesiegel. Produkte, die auch für Menschen mit einer Verständlichkeitsstufe von A1 bis B1 verständlich sind, werden mit einem Gütesiegel für Leicht Lesen gekennzeichnet. Ein weiteres Kriterium des Qualitäts-Standards verpflichtet alle Partnerinnen und Partner von capito, ihre Prüferinnen und Prüfer mit Lernschwierigkeiten für ihre Prüftätigkeit mit einem Stundensatz von mindestens 7 € zu entlohnen.

capito ist das einzige Netzwerk für leicht verständliche Information im deutschen Sprachraum mit einem Qualitäts-Standard, der von einer externen und unabhängigen Stelle, dem TÜV, überprüft wird. 4

### 3.6 Vergleich zum Vorjahr: Grad der Zielerreichung, Lernerfahrungen und Erfolge

Ein wichtiges Ziel von capito ist es, eine gesellschaftliche Wirkung insofern zu erzielen, als dass Entscheidungsträger in Politik, Bildung, Verwaltung und Wirtschaft den Nutzen von verständlicher Information für die gesamte Gesellschaft erkennen und verstehen. Als einen Gradmesser zur Erreichung dieses Impact-Zieles sehen wir, wie gut es gelingt, Entscheidungsträger und Entscheidungsträgerinnen aus der Wirtschaft und Politik von capito zu begeistern.

Mit der methodischen Weiterentwicklung des inklusiven capito Stufenmodells wurde in den letzten Jahren eine Grundlage für Mainstreaming entwickelt.



Mit der 2016 begonnenen Neuentwicklung der capito App ist ein weiterer Meilenstein gelungen. Denn durch die capito App wird nicht nur das Potenzial der Digitalisierung für eine bessere Information für Nutzerinnen und Nutzer gehoben; die App macht das Thema auch für die Wirtschaft grundsätzlich attraktiver und eröffnet capito damit neue Zugänge.

### 4 TÜV Austria, TA-ZP-12012

### **Hintergrund-Information in Leicht Lesen**

### Der capito Qualitäts-Standard

Qualität bedeutet für uns, dass Informationen für Nutzerinnen und Nutzer barrierefrei sind. Ein guter Text ist so gemacht, dass ihn die Zielgruppe verstehen und nutzen kann.

Damit wir diese Qualität anbieten können. hat capito einen Kriterienkatalog für verschiedene Zielgruppen gemacht. Dabei ist ganz wichtig, dass alle capito Produkte von einer Prüfgruppe kontrolliert werden.

Die Prüferinnen und Prüfer sind Menschen aus der Zielgruppe. Zum Beispiel Menschen mit Lernschwierigkeiten oder Menschen, die nicht gut Deutsch können. Sie sind Expertinnen und Experten für barrierefreie Informationen.

Der capito Qualitäts-Standard wird außerdem jedes Jahr vom TÜV geprüft. TÜV ist eine Abkürzung für Technischer Überwachungsverein. Wenn alles gut ist, stellt der TÜV ein gutes Zeugnis aus. Dieses gute Zeugnis heißt TÜV-Zertifikat. Wenn Informationen nach den Regeln des capito Qualitäts-Standards gemacht werden, bekommen sie ein capito Gütesiegel.

133 Organisationen in Österreich, Deutschland und in der Schweiz gehören zum Netzwerk von capito. Das bedeutet: Sie halten sich an den Qualitäts-Standard von capito.





B

capito





### 4. Planung und Ausblick

### 4.1 Planung und Ziele

Für 2018 ist der Abschluss der ersten Entwicklungsstufe des Prüftools für die Verständlichkeit von Informationen in Bezug auf Text und Layout geplant. Außerdem wird die capito App weiter entwickelt. Ein API Service soll es Kundinnen und Kunden ermöglichen, die Funktion der capito App in ihre eigene App zu integrieren. Außerdem soll die capito App im Jahr 2018 auch in englischer Sprache angewendet werden können. Die Weiterentwicklung erfolgt gemeinsam mit Pilotkunden aus verschiedenen Branchen. Aktuelle Informationen dazu gibt es auf www.capito.eu/app.

### **4.2 Einflussfaktoren: Chancen und Risiken**

Die Digitalisierung erobert inzwischen fast jeden Lebensraum. Auch der Alltag von Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderungen ist längst von digitalen Produkten und Dienstleistungen geprägt. Studien zeigen, dass Menschen mit Behinderung sogar häufiger und intensiver online sind als Menschen ohne Behinderung - insbesondere dann, wenn sich die Behinderung mit digitalen Produkten kompensieren lässt.

Somit ist es ein logischer Schritt, das gro-Re Potenzial von capito auch in die digitale Welt zu übertragen. Die capito App, die leicht verständliche Informationen direkt aufs Smartphone bringt und es dem User überlässt zu entscheiden, welche Sprachstufe die passende ist, trägt dem Trend zur Digitalisierung konsequent Rechnung.

Daher wird der Ausbau der App-Technik sowie die Vermarktung der App auch im Jahr 2018 eines der bestimmenden Themen der capito Agenda sein.

capito ist gefordert, seine Positionierung als Anbieter-Netzwerk mit hoher Qualität und Professionalität zu halten. Gleichzeitig geht es darum, sich mit der Strukturierung des Marktes zu beschäftigen. Daher hat capito sich entschieden, in die Entwicklung des Prüftools zur Qualitätssicherung zu inves-

Der Wachstums- und Qualitätsentwicklungsprozess des Netzwerks ist sowohl personell als auch finanziell herausfordernd. Gleichzeitig geht es trotz allem wirtschaftlichen Handeln darum, die grundlegende Zielsetzung nicht aus den Augen zu verlieren: die Befähigung unserer Gesellschaft zu einem inklusiven Zusammenleben.

### **Hintergrund-Information in Leicht Lesen**

### Stufen für Verständlichkeit

Menschen sind verschieden.

Deshalb hat capito

3 verschiedene Stufen für Verständlichkeit entwickelt:

### **Leicht Lesen A1**

Das ist auch für Menschen leicht verständlich, die sehr wenig lesen können.

### **Leicht Lesen A2**

Das ist für die meisten Menschen sehr leicht verständlich.

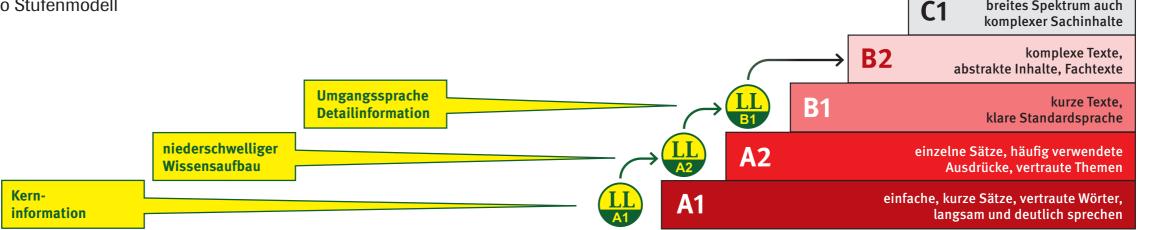
### **Leicht Lesen B1**

Das ist Umgangssprache und für viele Menschen gut verständlich.

Seit dem Jahr 2016 gibt es auch eine App von capito. Mit der App bekommt man leicht verständliche Texte auf sein Handy. Man kann sich selbst aussuchen.

auf welcher Stufe man die Information lesen will.

Das capito Stufenmodell



atempo Wirkungsbericht 2017 35

**C2** 

praktisch

breites Spektrum auch

alles

## nueva





### Evaluierung der Qualität sozialer Dienste aus der Sicht der **Nutzerinnen und Nutzer**

### 2. Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz

### 2.1 Das gesellschaftliche Problem in den meisten Ländern Europas nicht ein-

### 2.1.1 Gesellschaftliche Ausgangslage

Menschen mit Behinderungen haben nur eingeschränkte Möglichkeiten, ihr Leben selbst zu bestimmen. Dies betrifft besonders sogenannte "geistig" behinderte Menschen (nueva spricht von Menschen mit Lernschwierigkeiten) und Menschen mit schweren Behinderungen. Viele von ihnen werden in Behinderteneinrichtungen betreut, beispielsweise in Wohnheimen, Wohngemeinschaften, Förder- und Tageswerkstätten oder von ambulanten/mobilen Assistenzdiensten unterstützt. Sowohl die Anbieter als auch die Kostenträger und die Betroffenen sehen einen hohen Entwicklungsbedarf in Bezug auf die Nutzungsqualität und Wirkung dieser Einrichtungen auf die einzelnen betreuten Menschen. Besonders die Sichtweise der betroffenen Menschen kommt zu kurz. Denn Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderung haben im sogenannten "Dreieck sozialer Dienstleistungen" die schwächste Position. Sie können sich weniger gut artikulieren als die Behörden und Organisationsvertreter und -vertreterinnen. Und sie können komplexen fachlichen und sozialpolitischen Diskussionen oft nicht folgen. Die Europäische Kommission bezeichnet sie als "vulnerable people"1. Ihre Gefährdung wiegt umso stärker, als ihnen

mal die elementarsten Konsumentenschutzrechte als Nutzerinnen und Nutzer sozialer Dienste zugestanden werden.

Elementare Konsumentenrechte sind:

- voice: eine Stimme, um seine Meinung zur Qualität eines Produkts oder einer Dienstleistung äußern zu können, damit Verbesserungsvorschläge gehört und ernst genommen werden
- **choice**: zwischen verschiedenen Angeboten das Passende auswählen können
- exit: den Anbieter wechseln und aussteigen können

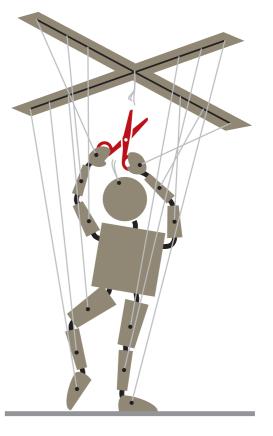
Die EU-Staaten sind aufgefordert, sozial Schwachen und behinderten Menschen die Möglichkeit zu geben, ihre Interessen zu vertreten und sich aktiv an der Gestaltung der Dienstleistungen und ihrer Bewertung zu beteiligen. Diese Beteiligung liegt auch im Interesse der Anbieter. Denn diesen fehlen authentische Rückmeldungen darüber, was von ihren Konzepten und Zielen bei den Nutzerinnen und Nutzern ankommt. Behörden als Kostenträger wiederum haben Interesse, die Mittel möglichst wirkungsvoll im Sinne der behinderten Menschen einzusetzen.

### 2.2.2 Ausmaß des Problems

1% der Bevölkerung sind "Personen mit dauerhaften geistigen Problemen oder Lernproblemen"<sup>2</sup>. Davon nehmen in Österreich und Deutschland etwa 20% bis 30% eine Tages-Strukturleistung in Anspruch<sup>3</sup>. Das bedeutet: Mindestens jeder fünfte Mensch mit Lernschwierigkeiten oder anderen Beeinträchtigungen ist bei seiner Lebensführung erheblich von einer sozialen Dienstleistung abhängig, und das ein Leben lang.

### 2.2 Bisherige Lösungsansätze

Bis vor einigen Jahren war man überzeugt, dass Menschen mit Lernschwierigkeiten oder schweren Behinderungen sich nicht sinnvoll am Qualitätsmanagement einer sozialen Dienstleistung beteiligen können. Demzufolge wurden Aussagen über den Output und den Outcome - wenn überhaupt - nur mittelbar getroffen, beispielsweise durch Befragung der Angehörigen oder Betreuungspersonen. Wenn direkte Befragungen von Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderungen durchgeführt wurden, dann meist von nicht behinderten Menschen als Interviewende und nur mit Fragen zur subjektiven Zufriedenheit. Diese Ansätze bringen folgende Probleme mit sich: Angehörige oder Betreuungspersonen haben andere Vorstellungen von Qualität als die behinderten Menschen selbst. Während beispielsweise Eltern großen Wert auf Sicherheit legen, ist es den behinderten Menschen wichtiger, sich weiter entwickeln und selbst bestimmen zu können. Die Menschen, um die es geht, bleiben in einer passiven Rolle. Es wird über sie gesprochen, statt mit ihnen. Ihre Position als schwächstes Mitglied im Dienstleistungsdreieck ändert sich nicht. Ihre Erfahrungen als Nutzer-Expertinnen und Nutzer-Experten werden nicht genutzt. Zufriedenheit allein gibt keine Aufschlüsse über Output und Outcome und lässt auch keine Vergleichbarkeit hinsichtlich der Qualität zu.



### 2.3 Der Lösungsansatz

### 2.3.1 Vision

Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderungen werden als Expertinnen und Experten für ihr eigenes Leben wahrgenommen und sind Teil des Qualitätsmanagementteams. Ihre Sichtweise wird bei der Entwicklung und Bewertung von sozialen Dienstleistungen ernst genommen. Der soziale Status von Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderungen wird aufgewertet. Sie bestimmen selbst, wie Dienstleistungen für sie gestaltet sind und welche sie in Anspruch nehmen.

Dienstleistungen von allgemeinem Interesse (2007)

38 atempo Wirkungsbericht 2017 atempo Wirkungsbericht 2017 39

<sup>1</sup> Mitteilung der Europäischen Kommission zu

<sup>2</sup> Bericht der Bundesregierung über die Lage von Menschen mit Behinderungen in Österreich, 2008,

<sup>3</sup> hochgerechnetes Datenmaterial aus dem Evaluationsbericht 2011-2013 über Leistungen der Behindertenhilfe in der Steiermark, nueva

### 2.3.2 Strategie

nueva bedeutet "Nutzerinnen und Nutzer evaluieren". Die Evaluatorinnen und Evaluatoren von nueva definieren gemeinsam mit den Nutzerinnen und Nutzern die Qualitätskriterien für eine Evaluation, führen mit ihnen Interviews durch und präsentieren ihnen die Ergebnisse. Weil die Evaluatorinnen und Evaluatoren selbst Menschen mit Lernschwierigkeiten sind, bleibt der gesamte Evaluationsprozess leicht verständlich. In der Ausbildung von nueva lernen sie, wie man Qualitätskriterien definiert, Interviews führt und Daten auswertet. Aber sie alle bringen schon zu Beginn der Ausbildung eine besondere Form der Expertenschaft mit: ihre Behinderung und ihre eigenen Erfahrungen mit Wohnbetreuung, Werkstätten und Assistenzdiensten. nueva betreibt eine Website, auf der die wichtigsten Ergebnisse der evaluierten Dienste (auf freiwilliger Basis der Anbieter) veröffentlicht

werden. Behinderte Menschen, ihre Angehörigen, Anbieter und Behörden können dort die Angebote miteinander vergleichen.

### 2.3.3 Zielgruppen

Die Hauptzielgruppe von nueva sind Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderungen. nueva wird in Österreich und Deutschland umgesetzt und richtet sich an die Nutzerinnen und Nutzer von mobilen und stationären Betreuungsangeboten rund um das Wohnen und die persönliche Lebensführung, Förder- und Bildungsangebote und Beschäftigungsangebote sowie an die verantwortlichen Sozialbehörden und Dienstleistungsanbieter. Die Anbieter von sozialen Dienstleistungen nutzen nueva für die Weiterentwicklung ihrer Qualität und die Kostenträger für Planung, Controlling und Reporting.

### 2.3.4 Aktivitäten und erwartete Wirkungen

Tabelle 4

Zielgruppe	Aktivität/ Produkt/ Dienstleis- tung	Kurze Be- schreibung	Etwaig erhobenes Entgelt	Erwartete Wirkung der Aktivität
Menschen mit Lernschwierig- keiten	Ausbildung und Arbeitsplätze	10-16 Ausbildungsplätze pro Ausbildung, 8 Arbeitsplätze pro Betrieb	Öffentlich finan- ziert	unabhängig, selbstbewusst, kompetent
Menschen mit Lernschwierig- keiten	Fragebögen für Interviews und Beobachtungen	Entwicklung der Qualitätskriteri- en mit Nutzerin- nen und Nutzern	ca. €2.800 pro Leistungsart	Stärkung der Nutzerinnen- und Nutzersicht
Menschen mit Lernschwierig- keiten	Qualitätszirkel	Paritätisch besetzte Ar- beitsgruppe zur Festlegung von Qualitätszielen	ca. €1.450 pro Tag	Nutzerinnen und Nutzer definie- ren Qualität mit (Voice)

	Zicigruppo	Produkt/ Dienstleis- tung	schreibung	erhobenes Entgelt	Wirkung der Aktivität
	Menschen mit Lernschwierig- keiten	Interviews und offene Beobach-tungen	Befragung und Beobachtung der Nutzerinnen und Nutzer von sozialen Ange- boten	€90 bis 150 pro Nutzerin und Nutzer	Sicht der Nut- zerinnen und Nutzer auf Quali- tät wird gehört (Voice)
	Menschen mit Lernschwierig- keiten	Ergebnispräsen- tationen	Vorstellung der Ergebnisse des eigenen und an- derer Angebote für Nutzerinnen und Nutzer	im Preis für die Interviews ent- halten	informierte Ent- scheidung aus Nutzersicht
	Anbieter sozialer Dienstleistungen	Benchmark	Vergleiche von SOLL- mit IST- Werten und mit Werten anderer Anbieter	im Preis für die Interviews ent- halten	Identifizierung des konkreten Handlungsbe- darfs
	Menschen mit Lernschwie- rigkeiten und Anbieter ihrer sozialen Dienst- leistungen	Ausbildung zu Peer-Qualitäts- beauftragten, Qualitäts-Part- nerschaft	Hausinterne Schulungen für inklusiv organisiertes Qualitätsma- nagement (QM), Unterstützung der Qualitäts- Partner bei Umsetzung	ab ca. €34.000 für Schulung, Material und nu- eva Datenbank, ca. €7.700 für Netzwerkbeitrag nueva Qualitäts- Partnerschaft	Etabilierte Empowerment- Strukturen für den gemeinsa- men Qualitäts- Diskurs in einer Einrichtung
	Menschen mit Lernschwierig- keiten und ihre Angehörigen oder Beraterin- nen und Berater	online Plattform mit Evaluations- ergebnissen	Datenbank zur Präsentation, zur Suche und zum Vergleichen verschiedener Evaluationser- gebnisse	Im Preis für die Interviews enthalten	Wettbewerb unter den Anbietern wird im Sinne der behinderten Menschen und ihrer Angehörigen gefördert.

**Kurze Be-**

**Etwaig** 

**Erwartete** 

Zielgruppe Aktivität/



### 2.3.5 Verbreitung des Lösungsansatzes

Verbreitet werden das Evaluationsmodell samt Instrumenten und Know-how für die Evaluierung und Weiterentwicklung sozialer Dienstleistungen.

nueva verbreitet seinen Lösungsansatz mittels Social Franchising und Qualitäts-Partnerschaften. Die Social Franchise Partner bilden Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderungen in ihrer Region unter Anleitung erfahrener Fachkräfte von nueva aus. Nach erfolgter Ausbildung werden die Evaluatorinnen und Evaluatoren im Partnerbetrieb angestellt und bieten Evaluations-Dienstleistungen an.

Die Qualitäts-Partner sind Organisationen, die ihr internes Qualitätsmanagement inklusiv gestalten, und dafür sogenannte Peer-Qualitätsbeauftragte von nueva ausbilden lassen.

Üblicherweise werden vor einer Entscheidung für eine Partnerschaft Pilotprojekte und Evaluationen mit nueva durchgeführt, um die Methode kennen zu lernen. Bislang wurden solche Pilotprojekte in acht Bundesländern Deutschlands, allen österreichischen Bundesländern, sowie in Norwegen, Tschechien, Italien und Israel durchgeführt. Zum Ende des Jahres 2017 bestand das nueva Franchise Netzwerk aus 5 Franchise Partnerinnen und Partnern und 3 Qualitätspartnern in Deutschland.

15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit und ohne Behinderung nahmen an Know-how-Transfers rund um die Grundlagen und die Methodik von nueva teil.

Das im Jahr 2016 gestartet Pilotprojekt in Kooperation mit SOS Kinderdorf wurde 2017 erfolgreich abgeschlossen. Über 50 Kinder und Jugendliche haben am Projekt teilgenommen, Qualitätskriterien entwickelt, Befragungen durchgeführt und aktiv an Befragungen teilgenommen. Der Erfolg zeigt sich in der Entscheidung von SOS Kinderdorf, ab 2018 das Konzept der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen am Qualitätsmanagement bei SOS zu etablieren und flächendeckend einzuführen.

### 3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum

### **3.1 Eingesetzte Ressourcen** (Input)

Die nueva Partnerinnen und Partner bieten ihre Dienstleistungen selbstständig an und setzen ihre Ressourcen aufgrund eigener wirtschaftlicher Planung ein.

Der Ressourceneinsatz der vier am Markt tätigen nueva Betriebe (Betrieb Nummer fünf ist in Ausbildung) zusammen betrug 2017 gesamt 1.675.000 €, das sind etwa 525.000 € mehr als im Jahr 2016. Davon 1.326.4850 € für Personal und 348.555 € für Sachkosten.



### 3.2.1 Personen, Leistungen, Zahlen

Insgesamt arbeiteten 2017 60 Personen im Netzwerk von nueva, davon waren 2017 35 Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderungen, eine Person weniger als 2016. Weitere 14 behinderte Menschen in Baden-Württemberg befinden sich in Ausbildung für



### Erbrachte Leistungen in 2017

Anzahl **Erreichte** Nutzerinnen und Nutzer 52 Evaluierungen Wohnangebote 1709 14 Evaluierungen Arbeitsangebote 537 Evaluierungen von Entwicklungsprojekten 182 Qualitätszirkel überregional und einrichtungsbezogen - zusätzlich erreichte Personen (über Befra-50 1307 gung hinaus) 33 Workshops, Beratungen, Coaching 2337 Qualitätspartnerschaften - Know-how Transfer 20 **Gesamt** 157 **5890** 

Tabelle 5

nueva Evaluationen. Im Vergleich zu 2016 ist die Zahl der Arbeitsplätze für Menschen mit Lernschwierigkeiten im nueva Netzwerk nahezu gleich geblieben.

nueva hat im Jahr 2017 insgesamt 5.890 Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderungen besucht und über die Ergebnisse informiert. Insgesamt hat nueva von 2010 bis 2017 mit 23.139 Nutzerinnen und Nutzern gearbeitet.

Auf der nueva Website<sup>4</sup> sind 705 evaluierte soziale Dienstleistungsangebote aus Deutschland und Österreich mit ihren Ergebnissen dargestellt.

Im Jahr 2017 hat nueva 157 Evaluationsprojekte für Auftraggeber in der Steiermark, Oberösterreich, Berlin, Brandenburg, Bremen, Sachsen Anhalt, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein, Hamburg, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg umgesetzt.

### 3.2.2 nueva Online Tool

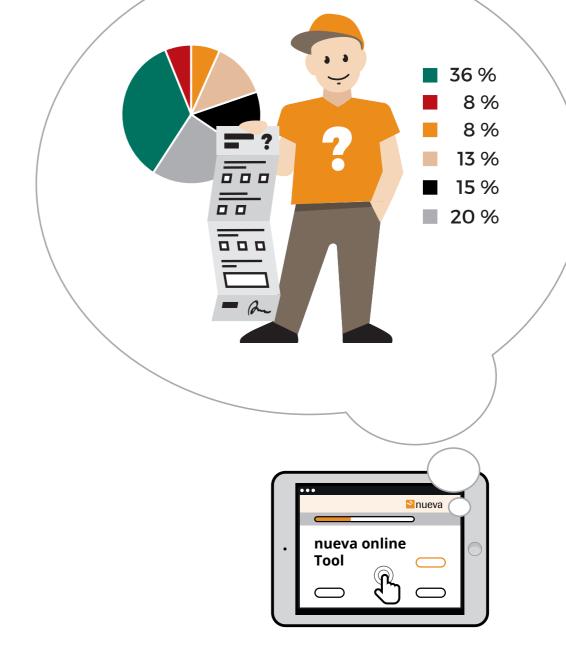
Im Projekt nueva Online Befragungstool wird der Prototyp für ein digitalisiertes, barrierefreies Befragungstool entwickelt. Das Tool gilt als Ergänzung zur bewährten Faceto-Face-Methode oder kann solitär genutzt werden.

Mittels Verfahrens-Digitalisierung der bewährten Face-to-Face-Befragung wird es den Organisationen und ihren Nutzerinnen und Nutzern möglich, auf ein alltagstaugliches, schnelles, praktikables Instrument zur Prüfung von Wirkung, Teilhabe und Qualität zuzugreifen.

Nutzerinnen und Nutzern ermöglicht das nueva Online Tool zeitnah eine punktgenaue Rückmeldung zur Betreuungsqualität zu geben. Der hindernisfreie Zugang, den gängige Systeme nicht anbieten können, bietet ein barrierefreies, easy-to-use Servicedesign an. Qualitätssteigernde Maßnahmen können künftig inhaltlich punktgenau und ohne größere Zeitverschiebungen dort an der Betreuungsleistung platziert werden wo sie erforderlich sind.

Der Projektantrag dazu wurde vom aws (Austria Wirtschaftsservice) als förderungswürdig eingestuft und die Entwicklung eines Prototypen finanziell gefördert.

Bis Mitte 2018 soll dieser Prototyp entwickelt sein und sechs Trägerorganisationen aus der Behindertenhilfe und dem Altenund Pflegebereich mit ihren Kundinnen und Kunden erste Machbarkeitstests durchgeführt haben.



nueva

<sup>4</sup> www.nueva-online.info

### 3.3 Erreichte Wirkungen

Die Wirkung von nueva auf individueller Nutzerinnen- und Nutzer-Ebene wurde schon mehrfach analysiert und bringt durchwegs das gleiche Ergebnis: Die beteiligten Personen bei der Entwicklung von Fragebögen und Festsetzung der SOLL-Werte fühlen sich ernst genommen und geben an, dass ihre Ansichten, Ideen und Meinungen gehört und aufgenommen werden.

Befragte Nutzerinnen und Nutzer berichten, dass sich nach, bzw. durch die Befragung etwas in ihrem Leben geändert habe, zum Beispiel Wechsel in eine andere Wohngemeinschaft, Anschaffung eines Haustiers, Ansprechen mit Nachnamen statt Vornamen, usw. Die befragten Personen in den Interviews geben an, dass es ihnen gut tut, sich mit einer nueva Fachkraft zu unterhal-

Der Beruf der nueva Fachkräfte erscheint vielen erstrebenswert, denn häufig möchten befragte Personen ein Praktikum in einem nueva Betrieb machen, um auszuprobieren, ob dieser Beruf auch etwas für sie wäre.

Diesen Eindruck betätigten auch die 11 Evaluatorinnen und Evaluatoren von nueva Hamburg, die in 2016 ihre Ausbildung erfolgreich beendeten und ihre Arbeit mit Beginn 2017 aufnahmen.

Johannes Köhn, Geschäftsführer der GUT GEFRAGT gGmbH, Trägerorganisation von nueva Hamburg, beschrieb die verändernde Wirkung von nueva so: "Ich habe mit großer Freude gesehen, dass sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den zwei Jahren der Ausbildung in drei Bereichen deutlich entwickelt haben: fachlich, individuell und als Team. Es war für alle anspruchsvoll und anstrengend, aber die Resultate zeigen, dass sich der Aufwand gelohnt hat. Derzeit kann ich nur die Auswirkungen auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Ausbildung bewerten - sie alle wurden selbstbewuss-

ter und sind sich ihrer Verantwortung als Sprachrohr für die Menschen in den Einrichtungen oder den WfbM bewusst!"

Ähnlich äußert sich ein Hamburger Evaluator: "Ich finde es gut, dass die Befragungen selbst von betroffenen Menschen gemacht werden. Dazu möchte ich meinen Beitrag leisten, damit die Menschen mit Behinderung sich stärker und sicherer fühlen. Und damit sie wissen, dass sie das Recht auf eine eigene Meinung haben."

### 3.4 Darstellung der Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum

Siehe Tabelle 5 auf Seite 45

### 3.5 Maßnahmen zur begleitenden **Evaluation und Qualitätssiche-**

Der Qualitäts-Standard von nueva richtet sich nach den Vorgaben des Standards für Evaluation der Deutschen Gesellschaft für Evaluationsforschung (DeGEval).

Die Prozesse sind standardisiert erfasst und beschrieben. Interne Audits sichern das Einhalten von Vorgaben und das rechtzeitige Erkennen von unerwünschten Abweichungen. nueva unterzieht seine Methodik und seine Instrumente einer regelmäßigen Überprüfung.

Pretests sind fester Bestandteil der Qualitätssicherung. Die Wahrung der Anonymität von befragten Personen sowie der gesetzeskonforme Umgang mit Daten sind methodisch sichergestellt.

nueva arbeitet mit Fachhochschulen und Universitäten an den Partner-Standorten für begleitende Forschung zusammen und bietet Studierenden Themen, bzw. Evaluationsfelder für empirische Arbeiten an.

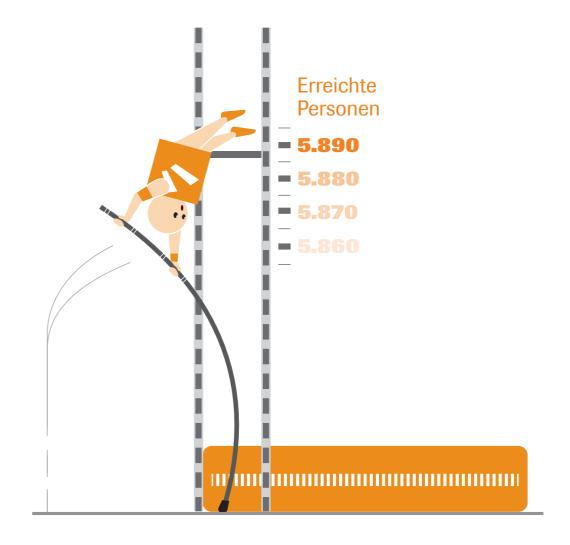
### 3.6 Vergleich zum Vorjahr: Grad der Zielerreichung, Lernerfahrungen und Erfolge

Im Jahr 2017 wurde die Ausbildung von nueva Baden-Württemberg weiterverfolgt. nueva Hamburg hat mit Jänner 2017 den Betrieb gestartet.

Erfreulicherweise konnte die Anzahl der erbrachten nueva Leistungen gesteigert werden: von 67 Evaluationen, Workshops und Coachings im Jahr 2016 auf 157 im Berichtszeitraum. Somit erhöhte sich auch die Anzahl der erreichten Personen deutlich von 3.771 auf 5.890, was einer prozentualen Steigerung um 56% entspricht.

Im Kinder-und Jugendbereich hat nueva das Pilotprojekt erfolgreich abgeschlossen. Die Ergebnisse aus diesem Pilotprojekt zeigen, dass der nueva Ansatz auch bei Kindern und Jugendlichen funktioniert und die Leistung in das nueva Portfolio aufgenommen werden kann.

Im Bereich Evaluation von Personen mit psychischen Erkrankungen hat nueva in Kooperation mit ZOAR erfolgreich Evaluationen durchgeführt. Die Erweiterung des nueva Portfolios um ein Online-Umfrage Tool wurde initiiert und der Antrag auf Förderung beim aws erfolgreich eingereicht.



### 4. Weitere Planung und Ausblick

### 4.1 Planung und Ziele

Die Digitalisierung - d.h. das Internet und die damit verbundenen digitalen Produkte - bietet große Möglichkeiten zur Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung. Diese Chancen werden von behinderten Menschen durchaus gesehen und immer stärker angenommen. Gerade da, wo Behinderungen durch digitale Produkte kompensiert werden können, entwickeln sich behinderte Menschen zu Smartphone oder iPad-Expertinnen und Experten. So ergab schon 2008 eine Studie der Aktion Mensch, dass Menschen mit Behinderung an 6,5 Tagen pro Woche im Internet aktiv sind, Menschen ohne Behinderung jedoch nur an 5,1 Tagen.

nueva trägt dieser Entwicklung Rechnung, indem zunehmend auf digitale Produkte und Darstellungen gesetzt wird. Das online-Design der Ergebnispräsentation sowie die Entwicklung von Online-Befragungs-Tools sind hier die ersten sichtbaren Ergebnisse dieser Strategie.

### **4.2 Einflussfaktoren: Chancen und Risiken**

Die Stärkung der Position von Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderung als Nutzerinnen und Nutzer sozialer Dienstleistungen ist ein zentrales Anliegen von Behörden, Politik und Judikatur.

Das Modell von nueva erfreut sich dort, wo es bekannt ist, hoher Akzeptanz, weil die betroffenen Menschen in der Expertenrolle auftreten. Erst ein Bruchteil der Anbieter von

Dienstleistungen für Menschen mit Behinderungen ist erreicht, das Potenzial ist noch lange nicht ausgeschöpft.

Außerdem wird der Peer-to-Peer-Ansatz auch von anderen Gruppen, beispielsweise im Jugend- oder Seniorenbereich und von Dienstleistungsanbietern für psychisch kranke Menschen weiterhin nachgefragt. Das Pilotprojekt mit SOS Kinderdorf in Österreich zur Übertragung des nueva Modells in den Kinder- und Jugendbereich hat gezeigt, dass die Prinzipien des nueva Modells auf den Kinder- und Jugendbereich übertragbar sind und hohe Wirkung entfalten.

Damit nueva nachhaltig wirken kannn, muss der Ansatz der Nutzerinnen- und Nutzer-Beteiligung im Qualitätsmanagement der Anbieter und Behörden verankert werden. Dies ist bis jetzt noch nicht in dem Ausmaß gelungen, wie es sich die Evaluatorinnen und Evaluatoren von nueva für ihre Kolleginnen und Kollegen in den diversen Einrichtungen wünschen. Eine Evaluation von nueva führt zwar während des Evaluationsprozesses und in der ersten Zeit danach oft zu einer Aufbruchstimmung und Motivation zur Veränderung bei allen beteiligten Personen. Aber es kommt auch immer wieder zu Enttäuschungen, speziell auf der Seite der Fachkräfte, die sich anderes erwartet oder gewünscht haben, sich bei den Befragungen ausgegrenzt fühlen oder nicht sehen, wie und wo sie nueva für sich nutzen können. Auch wenn der Anteil der Unzufriedenen sehr gering ist, ist er dennoch ernst zu nehmen und für nueva ein Ansporn, sich weiter zu entwickeln.

Ob Kundenrechte in Zukunft breitenwirksam und nachhaltig von Menschen mit Lernschwierigkeiten und anderen Beein-

Wenn die Beteiligung von Menschen mit Behinderungen am Qualitätsmanagement weiterhin meist nur in zeitlich begrenzten Projekten stattfindet, besteht das Risiko, dass Menschen mit Lernschwierigkeiten erleben, dass ihr ganzer Einsatz wirkungslos verpufft, weil die Ressourcen und Rahmenbedingungen für eine dauerhafte Verankerung fehlen. Frustration und Ohnmachtsgefühle anstatt Empowerment und der Ausstieg aus dem gegebenen System wären die Folge.

Beteiligung von Nutzerinnen und Nutzern am Qualitätsmanagement kann nur dann langfristig gesichert werden, wenn diese auch von jenen Stellen gewollt ist, welche für die Programmatik und strategische Ausrichtung sozialer Dienstleistungen verantwortlich sind.

trächtigungen gelebt werden, wird nicht nur von der Qualität der Leistungen von nueva abhängen, sondern auch davon, welche Richtung Behörden und Politik bei der Gestaltung der Rahmenbedingungen einschla-

# Organisation





### **Die Organisation**

### 5. Organisationsstruktur und Team

### 5.1 Organisationsstruktur

atempo wurde im Jahr 2000 von Walburga Fröhlich und Klaus Candussi sowie Helmut Schinnerl als gemeinnütziger Verein "atempo zur Gleichstellung von Menschen" gegründet.

In den ersten 5 Jahren seines Bestehens führte der Verein alle operativen Geschäfte und legte den Grundstein für die atempo Angebotspalette.

Die Entwicklung der atempo Angebote machte eine Professionalisierung und Differenzierung der Organisationsstruktur erforderlich. Daher besteht atempo heute aus einer Gruppe von drei Organisationen: Dem gemeinnützigen Verein atempo, der gemeinnützigen atempo GmbH, und der Social Business CFS GmbH.

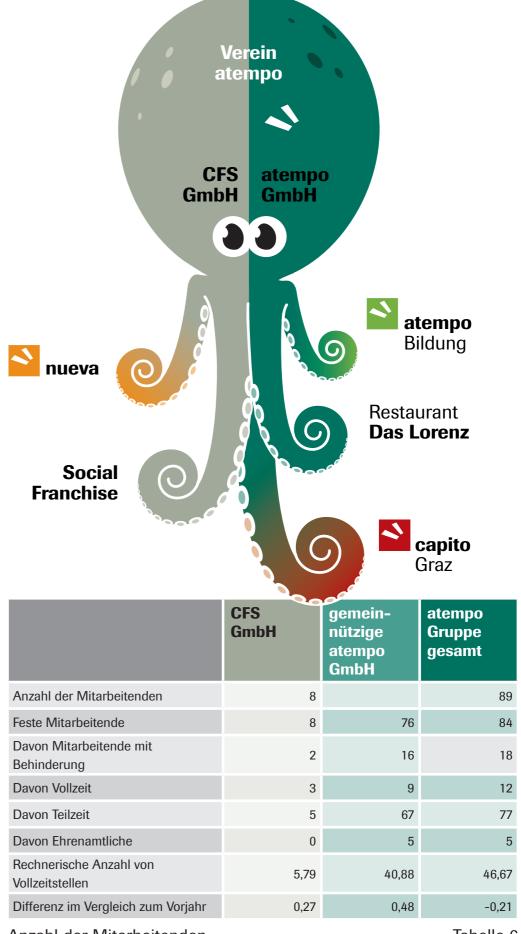
Die gemeinnützige atempo GmbH setzt die Angebote "Bildung" und "capito" für den Raum Steiermark (capito Graz) um. Außerdem führt die atempo GmbH am Standortsitz das Restaurant "Das Lorenz", in dem Menschen mit Lernschwierigkeiten lernen und arbeiten können.

Die Social Business CFS GmbH ist im Auftrag des Vereins atempo für den Aufbau des Social Franchise Netzwerks, sowie die Weiterentwicklung und die Vermarktung von atempo Produkten am freien Markt zuständig. Da dieser Tätigkeitsbereich dem Social Business zuzurechnen ist, wurde für die CFS GmbH kein Gemeinnützigkeitssta-

tus beantragt. Die CFS GmbH ist also den steuerlichen Bedingungen eines "normalen" Unternehmens unterworfen.

Im Jahr 2016 wurde mit der Entwicklung erster informationstechnologischer Produkte begonnen und im Jahr 2017 eine umfassende Digitalisierungsstrategie ausgearbeitet. Diese Strategie ist der Grundstein für die zukünftige Weiterentwicklung der atempo Gruppe als Leuchtturm für digitale Inklusion. Konkret wurden im Jahr 2017 die online-Matchingplattform "ava" (www.ava.services), die capito App und das Prüftool für automatisierte Überprüfung von Kriterien für "Leicht Lesen" entwickelt, bzw. im Fall der capito App zur Marktreife gebracht.

Da der gemeinnützige Verein atempo der Besitzer der atempo Marken ist, erhält er Lizenzgebühren von der CFS GmbH für jede Social Franchise Partnerschaft, sofern das Betriebsergebnis der CFS GmbH dieses zulässt. Diese Gebühren dienen dem Verein zum Aufbau von Rücklagen, bzw. zur Weiterentwicklung der atempo Angebote.



Anzahl der Mitarbeitenden

Tabelle 6

### 5.2 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Insgesamt hatte die atempo Gruppe im Berichtsraum 89 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 18 mit Lernschwierigkeiten und Behinderungen. Im Vergleich zum Jahr 2016 sind das um 3,61 Vollzeitstellen weniger.

### 5.3 Vorstellung der Gründungspersonen

### Walburga Fröhlich

Walburga Fröhlich ist Obfrau des Vereins atempo, Geschäftsführerin der atempo GmbH sowie geschäftsführende Gesellschafterin in der CFS GmbH.

### **Erfahrungen und Kompetenzen**

Ausbildung in Sozialarbeit und Sozialmanagement, Abschluss MA der FH Joanneum in Graz; Ausbildung für integrative Supervision und Organisationsberatung am Fritz Perls Institut Düsseldorf; Berufserfahrung als Sozialarbeiterin, Supervisorin, Beraterin und Referentin, Ashoka Fellow seit 2015, Absolventin des Ashoka Visionary Programs 2016 für innovative Leadership und Impact-Orientierung.

### Führungserfahrung

Erfahrung im Aufbau und in der Führung von Beratungsstellen und der Konzeption und Leitung von transnationalen Forschungs- und Entwicklungsprojekten. Mit-Gründerin von atempo und gemeinsam mit Klaus Candussi zentrale Repräsentantin der atempo Gruppe.

### Spezielle Kenntnisse/Erfahrungen

Arbeit mit Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderung aller Altersstufen, wissenschaftliche Begleitforschung; Supervision und Organisationsberatung, barrie-

refreie Kommunikation, vieljährige Erfahrung im Stakeholder-Management.

### Vorstands/Aufsichtsratsfunktionen:

Obfrau des Vereins atempo, Vorstandsmitglied der "Sozialwirtschaft Steiermark. Für Menschen mit Behinderungen", Erste Vorsitzende des "Social Entrepreneurship Netzwerks Österreich SENA"

### **Social Media Profile:**

- facebook.com/walburga.froehlich
- twitter.com/WalburgaFroehli
- linkedin.com/in/walburga-froehlich
- xing.com/profile/Walburga Froehlich

### **Klaus Candussi**

Klaus Candussi ist Kassier des Vereins atempo, Geschäftsführer der atempo GmbH, sowie geschäftsführender Gesellschafter in der CFS GmbH.

### **Erfahrungen und Kompetenzen**

Studium der Musikwissenschaft, Abschluss Mag.Phil. an der Karl-Franzens-Universität Graz; Sozialmanagement Studium, Abschluss MAS an der Wirtschaftsuniversität Wien; Berufserfahrung als Landessekretär der Lebenshilfe Steiermark, Geschäftsführer mehrerer Organisationen in der Arbeit für und mit Menschen mit Behinderung, Journalist, Berater und Vortragender, Ashoka Fellow seit 2015, Absolvent des Ashoka Visionary Programs 2016 für innovative Leadership und Impact-Orientierung.

### Führungserfahrung

Erfahrung im Aufbau und in der Führung von sozialen Organisationen, in der Konzeption und Leitung von transnationalen Entwicklungsprojekten. Mit-Gründer und gemeinsam mit Walburga Fröhlich zentraler Repräsentant der atempo Gruppe.

### Spezielle Kenntnisse/Erfahrungen

Arbeit mit Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderung, sowie Arbeit mit Selbsthilfeorganisationen; Erfahrung als Organisationsberater, Moderator und Lehrbeauftragter; journalistische Praxis und Vortragstätigkeit; vieljährige Erfahrung im Stakeholder-Management.

### **Vorstands/Aufsichtsratsfunktionen:**

Kassier des Vereins atempo, Vorstandsmitglied des "Österreichischen Franchiseverbands ÖFV"

### **Social Media Profile:**

- facebook.com/klaus.candussi
- twitter.com/KlausCandussi
- linkedin.com/in/klaus-candussi-874bb1a6
- xing.com/profile/Klaus\_Candussi/

### **Helmut Schinnerl**

Helmut Schinnerl ist Schriftführer des Vereins atempo, Prokurist in der atempo GmbH, sowie Gesellschafter in der CFS GmbH.

### Erfahrungen und Kompetenzen

Ausbildung zum Behindertenpädagogen inklusive Leiterlehrgang; Berufserfahrung als Leiter von Einrichtungen in der Behindertenhilfe; Systemischer Coach, Projektmanager und Berater. Ausbildung als Sicherheitsfachkraft.

### Führungserfahrung

Vieljährige Leitungserfahrung in sozialen Organisationen. Gründungsmitglied des Vereins atempo.

### Spezielle Kenntnisse/Erfahrungen

Arbeit mit Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderung, sowie Arbeit mit und

Erfahrung im Projektmanagement auf nationaler und transnationaler Ebene, barrierefreie Arbeitssicherheit und barrierefreier Brandschutz.

Vorstands/Aufsichtsratsfunktionen: Schriftführer des Vereins atempo

### 5.4 Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke

atempo betrachtet die Zusammenarbeit in verschieden verbindlich ausgestalteten Netzwerken als besonders geeignete Form für die Weiterentwicklung und Verbreitung seiner Angebote. Im Gegensatz zu Filialsystemen bieten solche Netzwerke den Vorteil, dass alle Beteiligte sich eigenverantwortlich und selbstständig einbringen können. Die Verbindlichkeit der Zusammenarbeit hat den Vorteil, dass gemeinsam vereinbarte Ziele kontinuierlich verfolgt und Prozesse effektiv gestaltet werden.

Daher baut die atempo Gruppe seit dem Jahr 2008 kontinuierlich ein engmaschiges Netz von Social-Franchisepartnern auf, die die atempo-Angebote in ihrem Wirkungsfeld umsetzen, weiter entwickeln und verbreiten.

Führung von Selbsthilfeorganisationen;

54 atempo Wirkungsbericht 2017 atempo Wirkungsbericht 2017 55 Das atempo Netzwerk bestand im Berichtszeitraum aus 82 Partnerorganisationen, davon 45 aus Deutschland, 36 aus Österreich und eine aus der Schweiz. 25 dieser Partnerorganisationen bieten ihre Leistungen als Social Franchise Partnerinnen und Partner auf dem Markt an. Alle anderen Partnerinnen und Partner nutzen das Know-how für die interne Kommunikation, bzw. Kommunikation mit eigenen Nutzerinnen und Nutzern oder Bürgerinnen und Bürgern, sowie für das interne Qualitätsmanagement. Im Vergleich zum Vorjahr hat das Netzwerk einen Partner weniger.

Das Netzwerk "Bereit für Barrierefreiheit" bietet den niederschwelligsten Zugang zu aktuellem Know-how für die konkrete Umsetzung von Barrierefreiheit. Dieses Netzwerk verbindet Gemeinden, Tourismusverbände und Unternehmen und hat

58 Mitglieder. Es wurde von atempo initiiert und wird gemeinsam mit den Social Franchise Partnerinnen und Partnern koordiniert.

### 5.5. Auszeichnungen

atempo konnte in den Jahren seines Bestehens schon viele Jurorinnen und Juroren überzeugen. Auszeichnungen im Jahr 2017 waren der Social Award des Österreichischen Franchiseverbands für Walburga Fröhlich und Klaus Candussi, der World Summit Award (Österreich Sieger) für die capito App, der "ava – Award", die Nominierung für den Fast Forward Award (ebenfalls für die capito App) und der neuerliche Erasmus+ Award für die atempo Bildung. Insgesamt erhielt atempo im Jahr 2017 fünf neue Auszeichnungen.

1 http://www.bereit-fuer-barrierefreiheit.eu/de/ Ueber-uns/Partner-im-Netzwerk



### 6. Organisationsprofil

### **6.1 Allgemeine Angaben**

### 6.1.1. Organisationsprofil der Organisationen der atempo Gruppe (Tabelle 7)

Name	Verein atempo, gemeinnützig	atempo GmbH gemeinnützig	CFS GmbH nicht gemein- nützig
Sitz der Organisation gemäß Satzung	A-8301 Lassnitzhö- he, Greimelweg 21	A-8010 Graz, Heinrichstraße 145	
Rechtsform	eingetragener Verein	Gesellschaft mit besc	hränkter Haftung
Adresse Telefon E-Mail	A-8010 Graz, Heinrich 0043 316 81 47 16 0 office@atempo.at	nstraße 145	
Website	www.atempo.at   www	v.nueva-network.eu   w	ww.capito.eu
Gründungsjahr Gründer	2000 Walburga Fröhlich, Klaus Candussi, Helmut Schinnerl	2004 Verein atempo	2004 Walburga Fröhlich, Klaus Candussi, Helmut Schinnerl
Nachfolgeregelung	Das Eigentum des Ver einem gemeinnützige	reins ist bei Auflösung n Zweck zuzuführen.	
Link zu den Statuten	http://www.atempo.at Vereinsstatuten-atemp	/de/Kontakt/Impressur po/	m/
Art des Registers Ort des Registers Datum der Eintragung	Zentrales Vereinsregister Österreich 28.12.2000 Registernummer ZVR 371908933	Firmenbuch Landesgericht Graz 17.12.2004 Firmenbuchnummer FN 257059 d	Firmenbuch Landesgericht Graz 17.12.2004 Firmenbuchnummer FN 257236p
Zuständiges Finanzamt	Graz Stadt	Graz Stadt	Graz Stadt
Erklärung des gemeinnützigen Zwecks	Der Verein ist gemeinnützig und insbesondere mild- tätig im Sinne der §§ 34 BAO. <sup>2</sup>	Die Gesellschaft ist nicht auf Gewinn ausgerichtet und verfolgt die Gleich- stellung von Men- schen.	Steuerlich nicht gemeinnützig, Social Business
Mitarbeiter- vertretung	keine Mitarbeiterin- nen und Mitarbeiter	Gewählter Betriebsrat nen und Mitarbeiter d	für alle Mitarbeiterin- ler atempo Gruppe

<sup>2</sup> In Österreich gibt es kein staatliches Anerkennungsverfahren zur Bescheidung der Gemeinnützigkeit. Die Gemeinnützigkeit ist bei der Gründung eines Vereins oder Unternehmens an das zuständige Finanzamt zu melden. Im jährlichen Umsatzsteuerbescheid wird die korrekte Abführung der UST bestätigt.

56 ■ atempo Wirkungsbericht 2017 atempo Wirkungsbericht 2017

### atempo GmbH1

Heinrichstraße 145,

8010 Graz

Rechtsform: gemeinnützige GmbH

Gründung: 2004 Partner seit: 2008

für capito

### Kompetenznetzwerk KI-I

Altenbergerstraße 69

4040 Linz

Rechtsform: eingetragener Verein

Gründung: 2003 Partner seit: 2008

für nueva

### die reha e.V.

Weydemeyerstraße 2/2a

D-10178 Berlin

Rechtsform: eingetragener Verein

Gründung: 1990 Partner seit: 2011

für capito

### 1a Zugang Beratungsgesellschaft mbH

Gottlieb-Binder-Straße 3 D-71088 Holzgerlingen Rechtsform: gGmbH Gründung: 2012 Partner seit: 2012 für capito

### Oberschwäbische Werkstätten

**OWB** 

Jahnstraße 98

D-88214 Ravensburg Rechtsform: gGmbH Gründung: 1970

Partner seit: 2012

für capito

### Gesellschaft für teilhabeorientiertes Qualitätsmanagement **GETEQ**

Heinrich Heinestraße 15 D-10179 Berlin Rechtsform: gGmbH Gründung: 2012 Partner seit: 2012

### Hamburger Landesarbeitsgemeinschaft für behinderte Menschen e.V. (LAG)

Richardstrasse 45 22081 Hamburg Rechtsform: e.V. Gründung: 1975 Partner seit: 2014 für nueva

für nueva

### **ARINET GmbH**

### Das Arbeitsintegrationsnetzwerk

Schauenburgerstraße 6 20095 Hamburg Rechtsform: GmbH Gründung: 1995 Partner seit: 2014 für capito

### **Stiftung Das Rauhe Haus**

Beim Rauhen Hause 22111 Hamburg Rechtsform:Stiftung Gründung 1833 Partner seit: 2014 für capito

### **Die Rummelsberger Dienste** für Menschen mit Behinderung gemeinnützige GmbH

Silbergasse 2 90518 Altdorf Gründung: 1890 Partner seit: 2014 für capito

### Auftakt GmbH

Dietrichgasse 48 1030 Wien Rechtsform: GmbH Gründung: 1999 Partner seit: 2014 für capito

### Verein autArk

### Soziale Dienstleistungs GmbH

Rudolfbahngürtel 2/2 9020 Klagenfurt Rechtsform: GmbH Gründung: 1996: Partner seit: 2014 für capito

### **Kortexter Kommunikation GmbH**

Margeritenstraße 8 A 3032 Eichgraben Rechtsform: GmbH Gründung: 2014 Partner seit: 2014 Für capito

### Amt d. Stmk. Landesregierung A11-Soziales Anwaltschaft für Menschen mit

Behinderung Palais Trauttmansdorff Bürgergasse 5/4. Stock 8010 Graz Rechtsform: weisungsfreie Om-

budsstelle und Teil der Behörde Partner seit: 2014

für nueva

### Norddeutsche Gesellschaft für Diakonie e.V.

Schleswiger Werkstätten Aalborgstr. 61 24768 Rendsburg Rechtsform: e.V. Gründung: 1995 Partner seit: 2015 für capito

### Praunheimer Werkstätten gGmbH

(als Rechtsnachfolger der Cook Company) Christa-Maar-Straße 2 60488 Frankfurt am Main Rechtsform: gGmbH Gründung: 1928 Partner seit: 2015 für capito

### **ARGUS!**

### Kultur&Kommunikation

Oefelestraße 16 81543 München Rechtsform: EPU Gründung: 1995 Partner seit: 2015 für capito

### Lebenshilfewerk Mölln-Hagenow gemeinnützige GmbH

23879 Mölln Rechtsform: gGmbH Gründung: 2001 Partner seit: 2015 für capito

### **NO SUN Werbeagentur GmbH**

8010 Graz Rechtsform: GmbH Gründung: 2001 Partner seit: 2016 für capito

Opernring 7

### **Fischkom** pr | kommunikation

Kirchstraße 4 A-6811 Göfis Rechtsform: EPU Gründung: 2005 Partner seit: 2016 für capito

### 1a Zugang Beratungsgesellschaft mbH

Waldenbucher Straße 34 – 36 DE71065 Sindelfingen Rechtsform: gGmbH Gründung: 2012 Partner seit: 2017 für nueva

### In der Gemeinde leben

**gGmbH**, Hilfe für Menschen mit Behinderungen Ludwig-Erhard-Allee 14

Rechtsform: gGmbH Gründung: 2002 Partner seit: 2017

DE40227 Düsseldorf

für capito

### anderskompetent Gmbh

Unken 8 5091 Unken Rechtsform: GmbH Gründung: 2005 Partner seit: 2017 für capito

### Labena GmbH

Zürcherstrasse 56 8406 Winterthur Rechtsform: GmbH Gründung: 2017 Partner seit: 2017 für capito

### **Gut Verstanden GmbH**

Altenberger Straße 69 4040 Linz Rechtsform: GmbH Gründung: 2017 Partner seit: 2017

für capito

Ausgetretene Franchise Partner im Berichtszeitraum: Innovia gGmbH

1 Die atempo GmbH bezahlt ebenso Mitgliedsbeiträge für die Nutzung der Marke capito in der Steiermark wie alle anderen Franchisepartner.

### Qualitäts-Partner für nueva

- Gemeinnützige Werkstätten und Wohnstätten GmbH GWW
- Oberschwäbische Werkstätten **GmbH OWB**
- Hagsfelder Werkstätten & Wohngemeinschaften gGmbH HWK

Ausgetretene Qualitäts-Partner für

Verein Lebenshilfe Kärnten

### Qualitätspartner von capito

- aktion weitblick Betreutes wohnen - GmbH
- Albert Schweitzer Stiftung Wohnen & Betreuen
- Alten- und Pflegeheime der Barmherzigen Schwestern Innsbruck GmbH
- Amt der Steiermärkischen Landesregierung Abteilung 8
- Amt der Steiermärkischen Landesregierung Anwaltschaft für Menschen mit Behinderung
- Arche Tirol
- Auftakt GmbH
- atempo Bildung
- Behindertenwerk Main-Kinzig e.V.
- berliner STARThilfe e.V.
- BIZEPS Zentrum für Selbstbestimmtes Leben
- Caritas für Menschen mit Behinderungen
- Caritas Voralberg
- Caritas Wohnen im Erzbistum Paderborn gem. GmbH
- Chance B Holding GmbH
- Diakonie Stetten e.V. Remstal Werkstätten

- Diakonische Stiftung Wittekindshof Büro für Leichte Sprache
- EJF gAG Lebensräume Berlin Verbund
- Evangelisches Diakoniewerk Galleneukirchen
- Evangelisches Johannisstift Behindertenhilfe GmbH Wohnverbung
- Annagarten
- FAB Organos/Eule
- Gemeinnützige Werkstätten und Wohnstätten GmbH
- Gewaltschutzzentrum Steiermark
- GINKO Berlin GmbH
- Herzogsägmühle Innere Mission München - Diakonie in München und Oberbayern e.V.
- Institut f
  ür Sozialdienste GmbH, Vorarlberg
- Jugend am Werk Steiermark GmbH
- Kreis Schleswig Flensburg
- Leben mit Behinderung Hamburg Sozialeinrichtungen GmbH
- Lebens Werkstatt Öffentlichkeitsarbeit
- Lebenshilfe Berlin e.V.
- Lebenshilfe Frankfurt am Main e.V.
- Lebenshilfen soziale Dienste GmbH
- Lebenshilfe Kärtnen
- Lebenshilfe Niederösterreich
- Lebenshilfe Vorarlberg
- Lotse Berlin
- LSJ Sachsen e.V.
- Privatperson Barbara Reindl
- Privatperson Martin Seidler

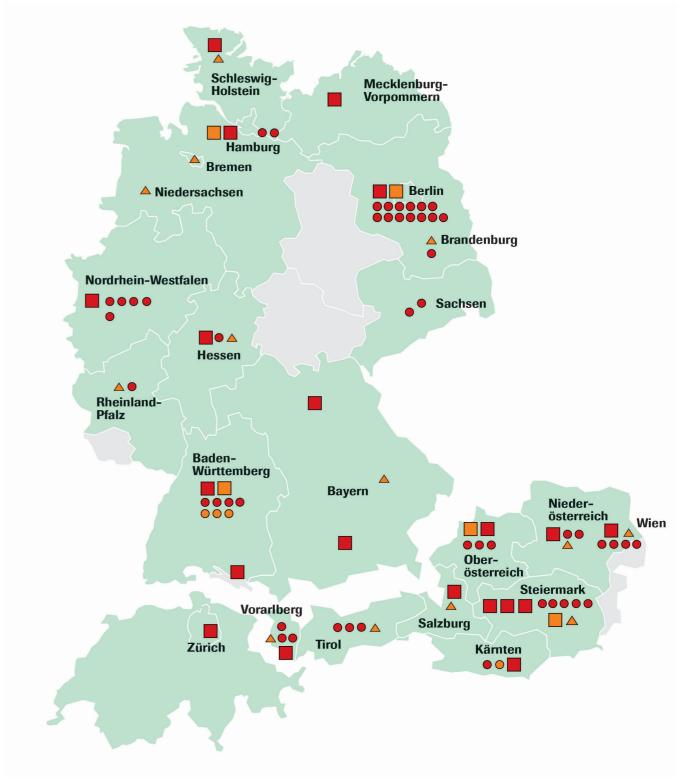
- Republik Österreich, Bundesministerium für Inneres, Abteilung III/10
- Samariteranstalten Fürstenwalde
- Selbstimmt Leben Steiermark
- Sozialdiakonisches Werk ZOAR GmbH
- Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Berlin Delphin- Werkstätten
- Soziale Einrichtungen der Barmherzigen Schwestern Zams Betriebs GmbH
- Stephanus Stiftung
- Stiftung Jupident
- Tiefe Winckler Haus GmbH
- Unionhilfswerk Sozialeinrichtungen GmbH
- Verein Arbeitsassistenz Tirol (arbas)
- Verein Balance Leben ohne Barrieren
- Verein W.I.R.
- VIA Verbund für Interaktive Angebote Berlin GmbH
- Werkstätten Rendsburg

Ausgetretene Qualitäts-Partner für capito:

- Bundesamt für Naturschutz
- In der Gemeinde leben gGmbH (stattdessen Franchisepartner)
- St.-Elisabeth-Stiftung

### **Das Social Franchise Netzwerk**

- capito Qualitäts-Partner
- nueva Franchise-Partner
- ▲ nueva Pilot-Projekte



**capito Franchise-Partner** 

nueva Qualitäts-Partner

C

# **6.1.3. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Social Franchise Netzwerk von atempo**

Im atempo Netzwerk mit allen Partnerinnen und Partnern arbeiten insgesamt 565 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowohl angestellt als auch auf Honorarbasis. Arbeitsleistungen auf Honorarbasis werden vor allem in den sogenannten Prüfgruppen erbracht, in denen Produkte und Dienstleistungen auf ihre Barrierefreiheit hin überprüft werden. 324 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im atempo Netzwerk sind Menschen mit Behinderung; das entspricht gut 57%. Insgesamt 33% der fest angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben eine Behinderung. Dieser Prozentsatz ist doppelt so hoch wie die Durchschnittsverteilung behinderter Menschen in der Gesellschaft. Diese beträgt laut OECD rund 15%. Das bedeutet: Im Social Franchise Netzwerk von atempo arbeiten doppelt so viele behinderte Menschen in Festanstellung, als es dem Anteil behinderter Menschen in der Gesellschaft entspricht.

### 6.2 Governance der Organisation6.2.1 Leitungsorgan

Die Vorstandsmitglieder des Vereins atempo sind Walburga Fröhlich (Obfrau), Klaus Candussi (Kassier) und Helmut Schinnerl (Schriftführer). Die Rechnungsprüfung führen Walter Eigner und Romana Steinberger durch. Walburga Fröhlich und Klaus Candussi führen die Geschäfte der beiden GmbHs der atempo Gruppe. Ihre Befugnisse sind in den Geschäftsordnungen sowie ihrem Dienstvertrag geregelt.

### 6.2.1 Aufsichtsorgan

Der Verein als Besitzer der gemeinnützigen atempo GmbH und die CFS GmbH haben gemeinsam einen Beirat. Die Befugnisse des Beirats sind in der Geschäftsordnung des Beirats, sowie in den Vereinsstatuten und dem Gesellschaftsvertrag der CFS GmbH geregelt. Insbesondere wird der Beirat bei Entscheidungen zur Bestellung und Abberufung der Geschäftsführung, zur jährlichen Finanzplanung und strate-

Tabelle 8

### Mitarbeiterstand des gesamten Social Franchise Netzwerks

	atempo Gruppe	nueva Partner	capito Partner	Gesamt
Anzahl aller Mitarbeitenden	89	58	418	565
Davon Mitarbeitende mit Behinderungen	18	40	266	(57%) 324
Davon freie Mitarbeitende	0	0	319	319
Davon feste Mitarbeitende	88	58	99	245
Davon feste Mitarbeitende mit Behinderungen	18	40	23	(33%) 81
Gesamt in VZÄ	43,27	34	30,33	107,6

gischen Ausrichtung sowie außerplanmäßigen Geschäften, die den Rahmen von € 10.000 überschreiten, im Vorfeld zur Beratung eingeladen und angehört. Die Beiratsmitglieder sind Manfred Radermacher (Berlin), Philipp Bodzenta (Wien), Andreas Kattnig (Linz), Michael Meyer (Wien) und Jochen Herdrich (München). Im Jahr 2017 fanden insgesamt fünf Sitzungen des Beirats statt.

### 6.2.3 Interessenskonflikte

Interessenkonflikte könnten zwischen dem Verein mit seiner gemeinnützigen GmbH und der CFS GmbH entstehen, da diese nicht im Eigentum des Vereins steht. Aus diesem Grund ist es eine wesentliche Aufgabe des Beirats, auf eine korrekte und angemessene Vertretung der Interessen der einzelnen Körperschaften zu achten. Außerdem wird der Jahresabschluss der CFS GmbH alle zwei Jahre von einer Wirtschaftsprüfungskanzlei geprüft, obwohl die CFS GmbH gesetzlich nicht dazu verpflichtet wäre.

### 6.3 Eigentümerstruktur, Mitgliedschaften und verbundene Organisationen

Die gemeinnützige atempo GmbH ist im Eigentum des Vereins atempo. Die CFS GmbH wurde von den drei Vorstandsmitgliedern des Vereins atempo mit privaten Mitteln gegründet, um die Gemeinnützigkeit des Vereins atempo nicht zu gefährden.

Seit Jänner 2013 ist der Social Impact Investor "BonVenture" an der CFS GmbH beteiligt. BonVenture unterstützt den Aufbau des Social Franchise Netzwerks mit Eigenkapital und einem Gesellschafterdarlehen.

### 6.3.1 Eigentümerstruktur

Noch im Berichtszeitraum wurde eine Kapitalrunde zur Finanzierung der digitalen Entwicklung und der Skalierung über den deutschen Sprachraum hinaus vorbereitet. Diese wurde im Mai 2018 abgeschlossen, sodass die CFS GmbH ab Mai 2018 eine starke Impact-Investors Gruppe an Bord begrüßen durfte. Die aktuellen Beteiligungsverhältnisse an der CFS GmbH nach diesem Schritt sind in der Tabelle 9 dargestellt.

### 6.3.2 Beteiligungen

Der Verein atempo ist an der gemeinnützigen Gesellschaft für Teilhabeorientiertes Qualitätsmangement GETEQ mit einem Kapitalanteil von € 1.000 beteiligt. Die GETEQ ist nueva Social Franchise Partnerin in Berlin. Die Beteiligung des Vereins atempo erfolgte auf Wunsch der Berliner Gründungsorganisationen und drückt die inhaltliche Nähe von atempo zur GETEQ aus.

62 ■ atempo Wirkungsbericht 2017 ■ 63

Eigentümerstruktur

Tabelle 9

	Eigentümer	Stammeinlage	Kapitalanteil
Gemeinnützige atempo GmbH	Verein atempo	35.000,00 €	100%
	Walburga Fröhlich	15.050,00 €	21,28%
	Klaus Candussi	15.050,00 €	21,28%
	Helmut Schinnerl	5.805,92 €	8,21%
	BonVenture II GmbH & Co KG	17.000,00 €	24,04%
	Alexander Ertler	4.529,62 €	6,41%
	Philipp Haydn	2.264,81 €	3,21%
	Susanne Hilleb- rand	2.264,81 €	3,21%
	Hermann Arnold	2.717,77 €	3,84%
CFS GmbH	Dr. Kattnigg & Partner Beratungs- OG	1.392,86 €	1,97%
Cr3 GIIIDH	Michael Meyer	668,12 €	0,94%
	Gehrer Plötze- neder DDWS Cor- porate Advisors GmbH	430,31 €	0,61%
	Christian Horak	905,92 €	1,28%
	Philipp Bodzenta	441,64 €	0,62%
	Thomas Stampfer	215,16 €	0,30%
	Georg Reschen	993,37 €	1,40%
	Daniel Lackner	993,37 €	1,40%
	Gesamt	70.723,67 €	100%

### **6.4 Umwelt- und Sozialprofil**

atempo bemüht sich, den Prinzipien der Nachhaltigkeit Rechnung zu tragen. Dazu gehören die Verwendung öko-zertifizierten Papiers für das Corporate Design und öffentlicher Verkehrsmittel für Dienstreisen, sowie die Organisation von Veranstaltungen nach den Richtlinien für "green events". atempo aktivierte einen alten Klostergarten am Standort, in dem Gemüse, Kräuter und Blumen für "Das Lorenz" gezogen werden. Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nutzen diesen Garten für private Gemüsebeete und gesellige Zusammenkünfte.

"Das Lorenz" catert täglich mehrere Unternehmen ohne Einweg-Verpackung. Zum Teil werden die Menüs im Unternehmen angerichtet und serviert, zum Teil als "Lorenz im Glas" in Weck-Gläsern portioniert und transportiert.

atempo ist Mitglied der Klima-Allianz des Senats der Wirtschaft und klimaneutrales Unternehmen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die auch beruflich öffentliche Verkehrsmittel benutzen, erhalten 80% der persönlichen Vorteilscard für die ÖBB rückerstattet.

Das atempo Führungsteam besteht aus vier Frauen und vier Männern. Ein gemeinsamer Betriebsrat ist für alle Gesellschaften der Gruppe eingerichtet; daneben sorgen gewählte Teilnehmersprecherinnen und und Karriere und Behindertenvertrauenspersonen für die Wahrung der jeweiligen Interessen. Arbeitszeiten werden flexibel den Wünschen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ange-passt. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten ein gesundes und kostengünstiges Mittagessen (€ 6,00) im Haus.

Die Einkommensspreizung zwischen niedrigstem und höchstem Gehalt ist 1:3,70 und liegt hiermit weit unter den von der Gemeinwohlökonomie akzeptierten Grenzwerten (1:10). Mehr als 20% der fest angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben eine Behinderung und sind Teil der inklusiven Teams.

Teilnehmersprecher des Bereichs Bildung

### Gehälter und Faktoren Tabelle 10

	2016 in €	2017 in €	Abweichung in %
niedrigstes Gehalt (Reinigung 1. Dienstjahr/ Gastronomie Hilfskraft)	1.482	1.500,00	1,21
Median-Einkommen	2.219,74	2.248,604	1,30
Durchschnitts-Einkommen	2.346,78	2.373,49	1,05%
höchstes Einkommen (Geschäftsführung 30. Dienstjahr)	5302,61	5.545,90	4,59%
Faktor niedrigstes zu höchstem Gehalt	3,58	3,70	0,12%
Faktor Median zu höchs- tem Gehalt	2,39	2,46	0,8%
Faktor Durchschnitt zu höchstem Gehalt	2,26	2,34	0,8%

### **Hintergrund-Information in Leicht Lesen**

### Gutes für die Menschen. Gutes für die Umwelt.

Bei Dienstreisen fahren alle mit öffentlichen Verkehrsmitteln, wenn es nur irgendwie geht.

atempo achtet bei Veranstaltungen auf die Umwelt und auf die Barrierefreiheit sowieso.

atempo hat gleich viele Chefinnen wie Chefs.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben im Garten von atempo eigene Gemüsebeete.

Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gibt es jeden Tag ein frisch gekochtes Mittagessen. Das Mittagessen kostet 6 Euro.

Die Chefs von atempo verdienen höchstens 3,7 mal soviel wie die Mitarbeitenden mit dem niedrigsten Gehalt.

### 7. Finanzen und Rechnungslegung

### 7.1 Buchführung und Rechnungslegung

### 7.1.1 Buchführung

Das Rechnungswesen und die Buchführung der atempo Gruppe werden intern von insgesamt vier Personen (2,28 VZÄ) erledigt. Gegenüber dem Jahr 2016 bedeutet dies eine Reduktion des Personalaufwands für diesen Bereich um 0,52 VZÄ, welche durch Effizienzsteigerungen erreicht werden konnte. Zahlungen können nur von der Leitung des Rechnungswesens gemeinsam mit einer Geschäftsführungsperson durchgeführt werden. Die Buchführung entspricht den gesetzlichen Bestimmungen für kleine Kapitalgesellschaften.

### 7.1.2 Jahresabschluss

Die Jahresabschlüsse werden intern vorbereitet und von der Steuerberatungskanzlei "Steirische Wirtschaftstreuhand GmbH & Co KG" in Graz fertig gestellt. Für das Jahr 2017 wurden keine Wirtschaftsprüfungen beauftragt, da diese rechtlich auch nicht notwendig sind.

### 7.1.3 Controlling

Die Leiterin des Rechnungswesens übermittelt in Zusammenarbeit mit den Führungskräften und der Geschäftsführung monatliche reportings samt GuV an die Gesellschafterinnen und Gesellschafter. Bei Abweichungen von den Planzahlen stehen die Führungskräfte in der Verantwortung für strategische Änderungsvorschläge. Der Beirat erhält zu jedem Quartal einen ausführlichen Finanz- sowie Geschäftsbericht.

### 7.2 Vermögensverhältnisse

### 7.2.1 Vermögensrechnung, vereinfachte Darstellung der Mittelverwendung und herkunft in €

Tabelle 11a

Aktiva (Vermögen, Mittelherkunft)						
Währung, Einheit	Verein atempo	gemein- nützige atempo GmbH	gemein- nützige nueva GmbH	CFS GmbH	Jahr	
Aktiva (Vermögen,	Mittelverwend	lung)				
I. Immaterielles	-	5.868,83	-	0,07	2015	
Vermögen	-	2.581,48	-	0,07	2016	
(z.B. Software)	-	881,20	-	2.846,73	2017	
	-	88.087,45	-	14.299,01	2015	
II. Sachanlagen	-	79.769,45	-	8.537,76	2016	
	-	90.088,96	-	4.715,12	2017	
	36.000,00	-	-	-	2015	
III. Finanzanlagen	36.000,00	-	-	-	2016	
	36.000,00	-	-	-	2017	
	-	21.697,83	-	38.231,00	2015	
IV. Vorräte	-	3.601,55	-	-	2016	
	-	4.559,86	-	-	2017	
	184.708,82	282.326,99	-	182.522,90	2015	
V. Forderungen	29.025,00	306.631,01	-	241.429,17	2016	
	29.054,69	339.876,27	-	276.482,21	2017	
VI. Liquide Mittel	214,19	698,76	-	37.453,95	2015	
(Kasse,	277,29	8.444,57	-	1.295,68	2016	
Bankguthaben)	241,85	8.216,20	-	6.664,84	2017	
VII. Rechnungs-	-	942,64	-	912,32	2015	
abgrenzungs-	-	982,27	-	28.581,19	2016	
posten	-	7.138,76	-	1.295,64	2017	
	220.923,01	399.622,50	-	273.419,25	2015	
Summe Vermögen	65.302,29	402.010,33	-	279.843,85	2016	
vormogon	65.296,34	450.761,25	-	292.004,54	2017	

Tabelle 12

Tabelle 11b

Passiva (Mittelherkunft)					
Währung, Einheit	Verein atempo	gemein- nützige atempo GmbH	gemein- nützige nueva GmbH	CFS GmbH	Jahr
	-	166.009,06	-	508.000,00	2015
I. Aufgenommene Darlehen	-	177.916,24	-	464.466,59	2016
	-	131.985,67	-	409.916,30	2017
davon von Mitgliedern oder	-	-	~	398.000,00	2015
Gesellschafterin-	-	-	-	364.100,00	2016
nen und Gesell- schaftern	-	-	-	329.100,00	2017
II. Verbind-	1.033,20	53.571,61	-	35.443,06	2015
lichkeiten aus Lieferungen und	2.062,80	78.040,37	-	34.566,42	2016
Leistungen	2.066,20	91.197,87	-	43.561,64	2017
	1.709,89	515.346,43	-	91.958,80	2015
III. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	319.848,82	-	67.697,48	2016
	-	412.009,65	-	125.550,40	2017
	2.743,09	734.927,10	-	646.468,51	2015
Summe Verbind- lichkeiten	2.062,80	575.805,43	-	566.730,49	2016
	2.066,20	635.193,19	-	579.028,34	2017
Saldo Aktiva abzgl. Verbind-	218.179,92	-335.304,60	-	-373.049,26	2015
lichkeiten (= Eigenkapital + Rückstellungen + Investitionszu- schüsse)	62.239,49	-173.795,10	-	-326.362,64	2016
	61.730,14	-184.431,94	-	-308.004,72	2017

7.2.2 Darlehen in €

Dar- lehens- geber	Summe	Laufzeit	Tilgung	Sicher- heiten	Noch aus- stehender Betrag	Wer
Hypo Bank Kredit	70.000	10 Jahre	halbjähr- lich	keine	23.543,86	gemein- nützige atempo GmbH
Hypo Bank Kontokorrent- kredit	150.000	unbefristet	-	keine	108.441,81	gemein- nützige atempo GmbH
Hohenberg- darlehen	50.000	2 Jahre	31.03.2019	keine	50.000,00	gemein- nützige atempo GmbH
BonVenture	268.000	5 Jahre	ab 2016	Marken- rechte	254.600,00	CFS GmbH
BonVenture	70.000	1 Jahr	ab 2016	keine	17.500,00	CFS GmbH
Erste Bank good.bee	110.000	5 Jahre	ab 31.12.2015	Marken- rechte	79.096,14	CFS GmbH
6 Privat- personen	89.000	5 Jahre	ab 2020	keine	57.000,00	CFS GmbH
6 Privat- personen	64.000	1 Jahr	2018	keine	64.000,00	CFS GmbH
Gesamt					654.181,81	

70 🔊 atempo Wirkungsbericht 2017

atempo Wirkungsbericht 2017 **2** 71

### 7.3.1 Einnahmen und Ausgaben in €

Tabel	le 1	13
-------	------	----

Währung, Einheit	Verein atem- po	gemeinnüt- zige atempo GmbH	CFS GmbH	Jahr
Einnahmen				
	17.098,93	2.281.871,92	558.438,31	2015
1. Erlöse	-	2.412.378,63	648.419,49	2016
	-	2.468.805,94	700.758,73	2017
	-	1.531.910,20	4.347,00	2015
davon aus öffentlichen Aufträgen	-	1.646,309,19	67.313,41	2016
, iai.u.ge	-	1.796.956,26	110.003,62	2017
	-	-	-	2015
2. Zuwendungen	-	-	-	2016
	-	-	-	2017
	-	-	-	2015
davon aus öffentlicher Hand (Zuschüsse)	-	-	-	2016
	-	-	-	2017
	-	-	-	2015
3. Beiträge	-	-	-	2016
	-	-	-	2017
	0,02	87.800,94	52.374,18	2015
4. Sonstige Einnahmen	-	163.211,26	27.991,56	2016
	1.054,69	20.001,71	22.411,62	2017
	17.098,95	2.369.672,86	610.812,49	2015
Summe Einnahmen		2.575.589,80	653.095,55	2016
		2.488.807,76	723.170,35	2017

Währung, Einheit	Verein atem- po	gemeinnüt- zige atempo GmbH	CFS GmbH	Jahr
Ausgaben				
	3.453,84	1.866.365,03	514.378,99	2015
A1. Projektkosten	154.94,43	1.886.93,11	417.496,07	2016
	-	1.959.780,10	514.217,82	2017
	-	1.178,57	50.240,54	2015
A2. Werbekosten	-	1.864,24	46.185,18	2016
	-	1.124,71	43.330,00	2017
	-	511.301,07	118.613,05	2015
A3. Verwaltungskosten	-	523.733,42	107.981,74	2016
	-	526.904,90	144.107,99	2017
	-	7.150,13	27.515,12	2015
4. Finanzierungskosten	-	7.673,37	26.593,13	2016
	-	10.264,13	23.058,98	2017
	0,01	-	1.751,00	2015
5. Steuern	-	-	1.750,00	2016
	-	-	1.750,00	2017
	-	-	-	2015
6. Sonstige Ausgaben	-	-	-	2016
	1.064,04	-	-	2017
	3.453,84	2.385.994,80	712.498,70	2015
Summe Ausgaben	154.940,43	2.415.237,30	642.796,32	2016
	1.064,04	2.581.096,80	699.212,43	2017
Jahresergebnis (Ein-	13.645,11	-16.321,94	-101.686,21	2015
nahme abzgl. Ausga-	-154.940,43	160.352,41	36.186,62	2016
ben)	-9,35	-5.507,01	23.957,92	2017

### Gesamt für den Aufbau des Franchise Netzwerks capito und nueva in €

Tabelle 14

Ausgaben	Betrag 2015	Betrag 2016	Betrag 2017
Personal (9 Personen - 4,45 Vollzeitstellen)	312.911	213.905	266.678
Sachkosten für capito / nueva/ marken- übergreifend	332.616	125.955	€ 119.413
Ausgaben gesamt	645.527	339.860	386.091
Einnahmen	Betrag 2015	Betrag 2016	Betrag 2017
Mitgliedsbeiträge	220.100	249.029	248.598
Know-how Transfer Beiträge	213.919	73.237	95.983
Werbemittel-Kosten- ersatz Partner	7.500	12.500	7.663
sonstige Einnahmen (Rückersätze für Reisekosten, Pilot- projekte, Evaluatio- nen)	133.043	16.600	60.000
Einnahmen gesamt	574.562	351.366	412.444
Ergebnis	-70.965	11.506	26.152

### 7.3.2 Erläuterung zu den Vermögensverhältnissen, Darlehen, Einnahmen und Ausgaben:

Das Anlagevermögen der atempo-Gruppe besteht im Wesentlichen aus IT-Infrastruktur, Software-Lizenzen, einem PKW und Büromöbel-Ausstattung. Das Finanzvermögen des Vereins atempo besteht aus den Gesellschaftereinlagen für die atempo GmbH als 100% Eigentümer und für die GETEQ (1.000 €).

Vorräte entstehen hauptsächlich im Restaurant "das Lorenz", zu einem kleinen Teil aus Druckwerken, welche im Webshop der CFS verkauft werden.

Offene Forderungen sind im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und ausstehende Förderzahlungen aus noch nicht vollständig abgerechneten Projekten. Alle Forderungen sind einbringlich. Die Situation der liquiden Mittel blieb im Jahr 2017 weiterhin angespannt, aber planbar. Dies auch deshalb, weil im Jahr 2015 mit der Rückzahlung von Darlehen begonnen wurde.

Sonstige Verbindlichkeiten bestanden hauptsächlich gegenüber der Krankenkasse, da die Zahlung für den Monat Dezember erst im Jänner erfolgte sowie gegenüber den Organisationen innerhalb der atempo-Gruppe für die Nutzung von Infrastruktur. Die Darlehensbeträge bestehen aus einem Investitionsdarlehen vom Jahr 2011 für das Restaurant "Das Lorenz", dem Kontokorrent der Hausbank und den Darlehen von BonVenture. Erste Bank und sechs Privat-

personen aus den Jahren 2012 bis 2014, sowie den neuen Darlehen derselben Privatpersonen für die Entwicklung der Matchingplattform "ava" und einem Darlehen einer weiteren Privatperson für die Zwischenfinanzierung eines EU-geförderten Bildungsprojekts.

Im Jahr 2017 erhöhte sich die Darlehenssumme trotz geleisteter Rückzahlungen an BonVenture und Erste Bank aufgrund der beiden neuen Darlehen.

Die Darlehen für die Entwicklung der ava wurden in der im Mai abgeschlossenen Kapitalrunde in Eigenkapital gewandelt. Das Darlehen für das Bildungsprojekt kann nach Abschluss und Auszahlung der genehmigten Fördersumme zurück bezahlt werden. Insgesamt wurden im Jahr 2017 Darlehen in der Höhe von €48.448,40 zurück gezahlt.

Das Betriebsergebnis der gesamten atempo Gruppe beträgt €47.899,11. Somit hat die atempo Gruppe trotz Investition in die Entwicklung der IT-Produkte das zweite Jahr in Folge positiv abgeschlossen.

Die Vermögensverhältnisse der CFS GmbH haben sich aufgrund der Kapitalrunde vom 24. Mai 2018 insofern geändert, als die CFS GmbH nun über ein positives Eigenkapital verfügt. Dies entstand einerseits aus der Umwandlung von Gesellschafterdarlehen in Eigenkapital und andererseits aus Kapitalzuschüssen von neuen Gesellschafterinnen und Gesellschaftern.

atempo Wirkungsbericht 2017 2 75

C

### **Einnahmen und Ausgaben** bei der atempo GmbH

Die Erlöse und Zuschüsse aus öffentlicher Hand stammen im Wesentlichen vom Land Steiermark in Form von fixen Kostensätzen pro Tag und vom Sozialministeriums-Service in Form von Jahresverträgen für die atempo Bildung. Außerdem erhält atempo Zuschüsse von der EU für Entwicklungsund Mobilitätsprojekte.

Die Erlöse aus nicht öffentlichen Aufträgen stammen bei der atempo GmbH vom Restaurant "Das Lorenz" sowie von Aufträgen für capito Graz und Kursen für die Nutzung von digitalen Medien in der Bildung.

Sonstige Einnahmen stammen aus Verrechnungen zwischen den GmbHs der atempo Gruppe für anteilige Aufwände bei Miete und Infrastruktur sowie Verwaltung und auftragsbezogene Personalstundenverrechnungen an die CFS GmbH.

Das Ergebnis der atempo GmbH ist nach Rückstellung für Mehrstunden und nicht konsumierten Urlaub mit -€ 5.507,- negativ, im Jahr 2016 betrug das Ergebnis plus € 6.452.

### Einnahmen und Ausgaben beim Verein atempo

Der Verein atempo ist der Entwickler und Besitzer der Marken und erhält daher von der CFS GmbH jährlich einen Anteil von 3 bis 10% der Lizenzen aus Mitgliedsbeiträgen des Social Franchise Netzwerks. In 2017 wurde der Lizenzbetrag (wie schon 2016) für den Verein ausgesetzt, um der CFS die Rückzahlung von Darlehensbeträgen und die Entwicklung der IT-Produkte zu ermöglichen. Dadurch ist der Saldo des Vereins atempo für das Jahr 2017 mit -€ 9 knapp negativ.

### **Einnahmen und Ausgaben** bei der CFS GmbH

Die Erlöse der CFS GmbH stammen aus dem Social Franchising, Qualitätspartnerschaften, der capito App und nueva Evaluationen, sowie nueva Pilotprojekten.

Sonstige Einnahmen bei der CFS setzen sich aus einem Ashoka-Stipendium für die beiden Gründungspersonen Walburga Fröhlich und Klaus Candussi sowie aus Lohnkostenzuschüssen für behinderte Mitarbeitende zusammen.

Die Einnahmen der CFS GmbH stiegen im Jahr 2017 um 10,73%. Zum Vergleich: Die Steigerung der Einnahmen von 2014 auf 2015 betrug 1,47% und von 2015 auf 2016 7,76%. Das Social Franchise-Business hat im Jahr 2016 den Breakeven erreicht.

Das Ergebnis der CFS GmbH war im Jahr 2017 das zweite Mal in Folge positiv und steht mit plus € 23.957 zu Buche.

### 7.4 Finanzielle Situation und Planung

Nachdem die atempo Gruppe im Jahr 2016 den Breakeven erreicht hatte, konnte mit der Rückzahlung der Darlehen begonnen werden.

Im Jahr 2017 wurde nach einem intensiven Diskussions- und Entwicklungsprozess mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der atempo Gruppe eine umfassende Digitalisierungsstrategie samt Businessplan für die Jahre 2017 bis 2020 formuliert.

Durch die im Jahr 2017 vorbereitete und im Mai 2018 abgeschlossene Kapitalrunde kann die CFS GmbH - ausgestattet mit nunmehr deutlich positivem Eigenkapital und Fresh Money - nun die geplante Digitalisierungsstrategie in Angriff nehmen.

Weniger positiv ist die Situation für die gemeinnützige atempo GmbH. Als großteils öffentlich finanzierte gemeinnützige Organisation steht ihr der Weg des Hereinholens von Investoren gegen Anteile und GewinnErwirtschaftung nicht offen. Daher kämpft sie immer noch mit den Auswirkungen der Krisenjahre rund um die Sparmaßnahmen aus den Jahren 2011 bis 2015, die als negatives Eigenkapital zu Buche schlagen.

Die atempo GmbH wird sich daher verstärkt um zusätzliche gemeinnützige Einnahmequellen, bzw. Ausweitung ihres Angebots bemühen, um das negative Eigenkapital zumindest in einem Zeitraum von 5 Jahren abbauen zu können.

Schwerpunkt der strategischen Entwicklung der nächsten Jahre ist es, das Potenzial der Digitalisierung für behinderte Menschen zu heben und in der Weiterentwicklung der atempo-Produkte und der Kooperationsbeziehungen zu nutzen. Mit den Entwicklungsprojekten zur capito App, dem capito Prüftool, der online-Matchingplattform "ava" und dem online-Umfragetool von nueva wurden die ersten Schritte für smarte digitale Produkte gestartet.

Ziel der atempo-Digitalisierungsstrategie ist es, gut geeignete digital verfügbare Tools anzubieten, die möglichst vielen behinderten Menschen zu mehr Empowerment, Gleichstellung und Selbstbestimmung verhelfen. Die internationale Skalierbarkeit steht dabei im Fokus der Strategie.

76 atempo Wirkungsbericht 2017 atempo Wirkungsbericht 2017 2 77

# **Hintergrund-Information in Leicht Lesen**

Wenn man große Dinge vorhat, braucht man viel Geld. Man muss erst vieles aufbauen und entwickeln.

Das ist ein bisschen so wie bei einer Pflanze: Eine Pflanze muss man auch erst gießen, bevor sie Blüten oder Früchte hat.

Wir haben im Jahr 2017 das zweite Mal nach vielen Jahren mehr Geld eingenommen, als wir ausgegeben haben.

Deshalb haben wir auch im Jahr 2017 Schulden zurück gezahlt.

BonVenture und die Gründerinnen und Gründer haben auf das Geld. das sie der Firma geliehen haben, verzichtet. Wir müssen es nicht mehr zurück zahlen.

Deshalb haben wir jetzt sehr viel weniger Schulden. Und wir haben auch sehr viel neues Geld von verschiedenen Menschen bekommen.

Diese Menschen gehören jetzt auch zu uns und beraten uns auf unserem Weg. Für ihr Geld haben sie einen Anteil an unserer Firma bekommen.

Mit dem neuen Geld können wir neue Dinge entwickeln. Zum Beispiel die capito App und eine Internet-Plattform für Assistenz.

### **Hintergrund-Information in Leicht Lesen**

atempo wollte ab dem Jahr 2016 mit dem Zurückzahlen der Schulden beginnen. Das ist gelungen. Man kann sehen, dass das Franchise Netzwerk von atempo gut zusammen arbeitet.

atempo plant in Zukunft Hilfen für Menschen, die gut mit dem Internet funktionieren. Der Vorteil von Hilfen im Internet: Sie sind meistens billiger für alle. Man kann sie auch nutzen, wenn man nicht in der Nähe von atempo wohnt. Man kann die Hilfen mit dem Handy, oder dem Tablet oder dem PC nutzen. Das muss man auch nicht sehr lange üben.

Man ist nicht immer von anderen Menschen abhängig. Man kann viel mehr selbst bestimmen.

Im Jahr 2017 hat atempo begonnen, solche digitale Hilfen zu entwickeln.

Zum Beispiel die capito App, das capito Prüftool, die nueva Befragung im Internet, und die Internet-Plattform "ava" für Assistenz.

Es gibt natürlich auch Nachteile. Deshalb will atempo sehr gut darüber nachdenken, welche Hilfen im Internet für die Menschen am besten sind. Solche Hilfen will atempo in den nächsten Jahren entwickeln und anbieten.













Dieser Bericht orientiert sich am Social Reporting Standard. Mehr unter www.social-reporting-standard.de Dieser Bericht steht auf www. atempo.at zum Download zur Verfügung.

### **Impressum**

Herausgeber, Medieninhaber: atempo GmbH Text: Walburga Fröhlich, Klaus Candussi Illustrationen: NOSUN Werbeagentur GmbH (capito Grafik) Gestaltung NOSUN Werbeagentur GmbH (capito Grafik)